

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65**

**Otto <von Passau>**

**Ravensburg [?], [1478]**

[12. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

fronlicham vnwidtlich empfa  
hent die gewinnent ouch groß  
fluch. Die ich hie vnderwegen  
lon wann si sind mit nottwes  
tig. Ob du die vor gestriben  
ler alle behaltest. Nun fließ  
dich minnende sel die hailig  
sacrament also zu empfahet  
Als ich ainlister alte dich ge  
wiset hon So gewinnest du  
mit allain am hailig selig le  
ben ouch am ewigklich leben  
damit du den guldin thron  
völleklich vnd göttlich gezie  
ren macht by gott in ewigk  
ait Amen **Der zwelfte alte**  
**lez von vnser frowen Ma**  
**ria vor an von nem lob**  
**vnd von allem nem leben**  
**vnd von nem end vnd von**  
**re uffart die sy gen hymel**  
**ter vnd re freud zu hymel**

**M**arie hailiges le  
ben ist als gar ge  
off vnd überstrow  
entlich heilich  
vnd uff alle maß  
widig über all creature Das  
ich zwelfter alte dich minnen  
de sel dar in keren wil Als si  
gott dar zu erwelt hat dar  
si den thron besitze Dar in  
gott mit aller sner macht in

göttlicher natur erwelt vnd  
vs der vnd von der mit aller  
krafft sin menshlich natur  
nemen wolt Das och du mi  
nende sel gelich werdest am  
erwelter thron gottes mit  
der gezierd rainer vnd hai  
liger vnsthuldigkeit **Ma**  
**ria gottes mütter ist die al**  
**ler edlost creature daran got**  
**allain über flüssigkeit gottes**  
**müter werden solt Das sich**  
**in niemman gelichen kan. Si**  
**ist am kayserin alles hymel**  
**riches vnd am künigin aller**  
**erbarind Am künigin vnd am**  
**frow aller welt Am fruestin**  
**aller mägt Am gezierd al**  
**ler frowen Am widerbrmg**  
**erim alles menshliches gesth**  
**lächtes Am hord vnd am hail**  
**aller der welt Am vöglin vn**  
**am gehilff der sündet Am trost**  
**der engel Am lob der haili**  
**gen Am usserwelti creature**  
**vnd gottes selber am ganz**  
**wol genallerim Dem ge**  
**lich spricht. Sangbertus**  
**an ainer bredi von vnser**  
**frowen uffart. Was man**  
**lobes von die Maria gesa**  
**gen kan vnd mag das ist**  
**alles am klames ding wider**

Tollich

Das von ir ze sagen wai. **G**e  
lich ich dich zu den hymeln so  
bist du vngelich höher vnd  
würdiger. **S**prich ich das du  
sest am muter alles volkes.  
**S**o über triffest du alle mütter  
wam du bist am muter gotts  
vnd menschen haifi ich dich  
am form der engel das gehor  
die billich zu. **W**as ich dir lo  
bes zu leg des ist alles kam  
benügen. **W**on din würdigkait  
kan nieman volrūmen daz  
das du mit göttlicher erhöhig  
mit gnaden vnd eren erlichtet  
bist das dich uff erde noch in  
hymel niemant volrūmen kan  
noch mag. **h**ie so lez ich vo  
**Dem rüm vnd lob vnd bris**  
**vnser lieben frowen Marie**

**W**an sol ich zwelf  
ter. **A**lle dich minnede  
sel lezen von dem rüm  
vnd lob vnd prise der  
**M**aria haut für alles das daz  
ye ward vnd fürbas wesen mag  
lezen vnd wisen. **D**em me gelich  
ward nach gott vnd nach irem  
angeborenen sun ihesu xpo dem  
man billich den bris vor siner  
geberem in allem rüm sol vor  
lon. **W**am alles das lob das ir  
zu gelait wirt vnd ist daz hat

si von dem stāme der gothait  
zu der vnd in die sināher gehu  
set-haut dam kam creatur.  
ye getett noch fürbas getun  
mag. **W**am es **Iheramias** mus  
in einer predig von vnser fro  
wen was lob vnd ere vnd ror  
de vnser frowen sant marian  
gesthehen mag das kan als  
vil nit sin es sit gott selber ge  
sthehen. **W**er kan oder mag  
die würdikait vs gesprechen  
der die gott also geerat hat  
das es niemant wol erdenken  
mag noch zu amem vssprech  
en gelūtern kan. **W**er och daz  
sich alle vnser gelider in zunge  
verwandletent so kūment  
noch möchtent si das lob noch  
den rüm **M**arie mit vssprech  
en. **S**pricht **Alberchtus** an  
einer bredie von vnser frowe  
dazumb solt du minnende sel  
sprechen mit sant **Anshelme**  
in einem gebet von vnser  
frowen **M**aria. **D**u bist die  
gröste **M**aria grösser an sä  
ligkait dem alle creatur.  
**M**in hertz wil dich minnen  
**M**in mund begeret dich ze  
rūment. **M**in begied dich ze  
erent. **M**in gemüt haut lust  
nach dir. **M**in sel wil dich an  
betten. **A**lle min substanzte

**L**oh bevilhet sich die laus mich  
mit salige freu gemessen der  
verdienten loblichen werck die  
gott mit grossen flis uff dich  
gelait hat. Durch vnsern wil  
len dem yeman bessers einwin  
sthen künne oder müge von  
gott hat dich gemachet zu  
amer widerbringerin vnser  
valles. Das dir allam behal  
ten ist. Alexander vber den  
ympe due maris stella dei ma  
ris alma. Hat gemacht am  
buch von vnser frewen. Dar  
in er zusamen setzet maing  
vältigen Eum vnd lob die die  
alten vätter in amem wunder  
von Maria gefrochen hand  
in der alten. Es vnd spr  
icht also Es wundert von ir  
Adam den ersten menschen  
da er on vatter vnd mutter  
mäglichem mit gottes kraft  
von erdtrich geformet ward  
Es wundert von ir Abraham  
do im gott gesegnet sinen sa  
men Dauon Maria vnd ir  
angeborener sun soltent ge  
boren werden. Es nam wunde  
von Maria. Salam do er  
sy geleichet amem sternem. di  
von Jacob entspringen solt  
Moses wundert von ir do  
er sach den bussthen beinne  
vnd doch vnuerpuluet blaub

Dauon nam wundert von ir do  
die dux rüte geünet vnd blust  
bracht. Es wundert Gedeon  
von ir do im das vell in dux  
sand towete vnd nesse erzogte  
Es wundert von ir Dauid do  
er sprach der heire hat in die  
sine gesetzt sin thabernakel  
Der wils Salomon der hat  
groß wundert von Marien an  
dem besthlossen garten vnd ge  
zeichnoten brunnen vnd helfen  
baim thron in amer figur vo  
marie gezeichnet. Ezechiel  
haut wundert do er sach das  
besthlossen tor da niemant  
solt durch gon dem allam der  
het vnd solt ewiglich besth  
lossen sin Es wundert Daniel  
das am stum one hend abge  
schnitten ward von amem berg  
Es wundert Iheremias do er  
sach im gaist das am freu ai  
nen man solt umbfahen. Es  
wundert Isayas do er wissä  
get das am magt solt empfa  
hen vnd gebere on manlich  
hilff. Dis alles sprechent die  
hailigen alten vätter lammg  
von vnser frewen ze lob ee dar  
si geboren ward. Das spricht  
der vnd hillet mit im Bern  
hardus an seiner predie amer  
vo marie Es haut och wunde

Von marie lob vnd rüm jr hymel:  
 sther bottschafft werber gabriel  
 der engel Do er sprach grüßet  
 siest du volle gnad der hez ist  
 mit dir Si wundert selber vō  
 dem wunderlichen wunder  
 vnd wercken die gott würcket  
 was in jr Do si sprach in dem  
 hailigen Magnificat Der hez  
 haut an gesehen die demüti:  
 kait sner dienen. Darumb  
 so sprechent mich sällig alle  
 gesthlacht Es haut ouch Jo:  
seph am wonder von jr do er  
 sy wolt gelon han. Das er si  
 ch mit würdig dunckt vnd  
 doch darnach ir kind an bettet  
 in ir sthos vnd ouch sy als am  
 gottes mütter Dis ist alles  
 am söllicher grosser rüm von  
 vnser frowen. Das gott allen  
 propheten durch den hailigē  
 gaist wolt geben ir lob ere  
 vnd preis rüm vnd wredikait  
 ze sprechent für alle mensche  
 die ye wurdent vnd ouch für:  
 bas werden mügent Maria  
 ist ouch me zecüment für alle  
 menschen die von mütter vnd  
 von vatter lib ye geboren wu:  
 dent Darub das sy gott vor  
 allen sünden behalten wolt  
 vor täglichen vnd vor töttli:  
 chen sünden vnd sunderlich:

en von der erbe angeborn sün:  
 de woan es spricht Augustin  
 in dem buch von der natur vnd  
 gnaden. woem ich gedent  
 aller sünde so sol ich marien  
 mit gedentē Es spricht sa:  
Ansheim In dem buch von mägt:  
 lichem enpfahen Es ist billich  
 das si glisse mit der aller höh:  
 sten luterkeit die kam vor  
 nunfft vnd er gott betrachte  
 kan. Duch stat gesthriben  
 in der mine buch Du bist wal:  
 schon vnd ist kein maß in die  
Es spricht Veigenes über  
 sant Matheus erwägen die  
 mütter gottes die was vnberü:  
 vet vnd ungemäßigat vnd vn:  
 zerstoret Ob den sprüchen al:  
 len mimet man das marien  
 erb sünd wie berüet noch kai:  
 nerlay sünd die yeman kan  
 erdencken wie si ouch genant  
 sind woz nun das die minreiche  
 hymel fürstin als lang in erb:  
 sünden waz gesin als am ogen:  
 blick das waz ir schädlicher  
 gesin Dam das si ~~in~~ tusent  
 täglich sünd geton hett woan  
 umb täglich sünd waz si mit  
 verdampnet worden ob si dar  
 inn verfahren waz Aber in erb  
 sünd verfahren bringt den ewi:  
 gen tod. Es wazent ouch alle

die lob vnd ere valsth die von  
ir vollkommen vnstuldigkeit  
sagen. Sprechent all leere  
ob si in erbünd gefallen wär  
Vnd darumb so ler ich dich min  
nende sele das du stercklichen  
glauben vnd für wissen solt on  
allen zwifel Das si erbünd  
noch täglich sünd noch käme:  
lay sünd me berüret hat in  
kämmerly wiss die man erde:  
cken kan. Vnd das ir behal:  
ten von gott allain für die  
grossen würdigkait die si mit  
gott gelich tragen solt dar:  
vmb gott sunderlich von Ir  
allain menschat empfahen  
wolt Als die leere gewonlich  
von ir haltend Darumb so  
singet die hailig cristenhait  
von ir hailigen vnd vnuer:  
malgoten mäglichait Ich  
wais was lobes ich dir gebe  
sol. von den die hymel mit  
begriffen mügen den hast  
du mit dinem lib umfange  
von den lob allem spricht  
sant Anselm. Du sün:  
derliches wunder freon von  
diner würdigkait sind alle  
element exnuoret Die vor:  
hell entsthlossen die bösen  
geist verdretten vnd ge

was

flüchtiget die menschen be:  
halten die engel erschouet.  
Vnd gott geeeret vnd du selbe  
erhöhet von du bist voll ge:  
naden vnd von dem überflusse  
diner gnaden so ist erküret  
vnd sind lebendig worden alle  
creaturen vnd hand gottes  
segen von dir empfangen  
wom von dir ist gott men:  
sth worden. **hie ler ich dich  
von vnser freon geburt  
vñ warub sy haist Maria**

**V**on vnser der edlen  
vnd seligen richen  
geburt vnser freon  
sant Maria sol ich  
zweilffter alte dich minende  
sel leren wie gott mit allem  
sinem vermügen allen sinen  
flus daran legen wolt Das  
sin gebererim das aller edlost  
mensth werden solt in mensth:  
licher natur Das ye ward.  
Darub das er selber mensth:  
lich natur empfahen wolt  
von ir öne alle mensthliche  
hilff So fügte es sich billich  
vnd wol das sy das aller ed:  
lost mensth wurde das in dis  
welt ye kam Darub so reth  
not sanctus Matheus in sine

ewangeli Das si komen ist vo  
 vierzehen patriarchen Von  
 vierzehen künigen Vnd von  
 vierzehen hertzogen Vnd für:  
 sten. **Aber. Lucas** verthnat vo  
 Marien uf übersich durch al:  
 le alten. **Er.** bis an den ersten  
 menschen **Adam.** Vnd spricht  
 den **Lucas** in dem ewangeli  
**Adam** machet gott selber als  
 ob er sprach Alle die mensche  
 die ie wuident die machet  
 gott durch seiner müter wille  
 Vnd gab in allen adel vnd sth:  
 irmet sy vor aller freis mit  
 der sy in der alten ee geplag:  
 at wuident Als lang bis vo  
 ir allensamen die frucht ma:  
 ria geboren ward. Darumb so  
 haltent die maister in göttlich:  
 er kunst Das **Maria** von rech:  
 tem natürliehen gesthlacht  
 vnd sipaule am erb solt gewe:  
 sen sin aller diser welt in allen  
 zillichen dingen nach irs suns  
 tode ihesu xpi Von dem sinne  
 spricht **Hildefonsus** ain bi:  
 sthoff von dolet in dem buch  
 von vnser frowen das er nemet  
 die hailigen rüme der gotheit  
 Gottes geberem ward gebo:  
 ren von hailigem vatter vnd  
 müter als die aller hailigoste  
 von edlen künigen vnd patri:

archen als die aller vnedigost  
 Von dem sthwanger als die al:  
 ler behaftigost. **Wam** das si  
 mäglichet raimkuit gott vnd  
 mensche gebat Das was die gröst:  
 die edlost die best vnd nützlichest  
 frucht die in diser welt ye gesth:  
 affen ward noch fürbas ymer  
 gesthaffen vnet vnd gesthehen  
 mag Von dem doel ir natürlieh:  
 en geburt So lait man der hy:  
 melkaiserin zu personliche  
 volkomenheit für alle engel  
 vnd hailigen Vnd für alle crea:  
 ture vil me dem menschen sine  
 mügent gedentken oder engelst  
 vernüfft müge trachten in alle  
 wis **Si** ist ouch edel von reem  
 vatter der was von nazareth  
 Vnd von ir hailigen müter die  
 was von **Jerusalem** Als der hai:  
 lig bisthoff **Grundelberthus** be:  
 wart in der aller ersten predig  
 die von ir geburt ye gemacht  
 ward. Vnd von reem gebuetli:  
 chen hochzit des aller ersten  
 uffsatz Vnd spricht mit **Juma:**  
**steno** also. **Si** was von künigen  
 vnd von patriarchen vnd  
 hertzogen Also was si ouch gebon  
 von propheten vnd bisthoffen  
 vnd von den aller besten der te  
 Vnd darumb so verkunte der  
 Engel **Her Joachim** vnd **scoro.**

ger die menschen  
 die engel er freier  
 it geeret vnd du sel  
 et von du list vol  
 vnd von dem ioh  
 gnaden so ist erk  
 d lebendig reoden  
 ren vnd hand gottes  
 von die empfangen  
 von die ist gott me  
 iden. **huc** let ich die  
 in ser freu on gelote  
 zut sy haist **Maria**  
 On vnser do  
 vnd seligen re  
 gebuet vnser  
 sant **Maria** sel  
 ter **Aber** die in  
 Wie gott mit  
 vernügen allen  
 an an legen w  
 reerim Das alle  
 werden solt in  
 nature Das ye  
 das er selber  
 tur empfangen  
 öne alle men  
 so fügte es sich  
 sol das sy das  
 enst wurde dat  
 ve kam Darub  
 anetus **Matthae**

Ammen das sy am tochter solt  
geben vnd gewinnen die got  
geben wurde vnd am mäch-  
tige gewaltige in hymelrich  
vnd erdtrich werden solt Dis-  
sprechen als die zwen vnd hil-  
let mit In **Feda**. Do aber **Ma-  
rie** geburtlicher tag der **Chri-  
sten** hait lang verborgen was  
gesin. Do offnetur In die hai-  
ligen engel mit loblichem ge-  
sang der welt zu amem gelut  
vnd trost. Also das mit her ad-  
ellichen geburt göttliche ma-  
restat dem menschen solt ge-  
offnet werden **Mit** re rämilitat  
vnsere sünde solt verhilgot wer-  
den **Mit** re gnad vnsere genad  
solt verdienen werden **Mit** re  
hailigen leben vnsere törtlich-  
leben solt getötter werden **Mit**  
re freyhait vnsere zergengthait  
solt entshlagen werden **Mit**  
re fruntshafft vnsere vrgewit-  
shafft solt gefridet werden  
**Mit** re hailigkeit vnsere ellend  
solt verwandelt werden **Mit**  
re verdienen vnsere verdam-  
nus solt zerstöret werden **Mit**  
re tugent vnsere vntugent solt  
vermichtet werden **Mit** re sus-  
silitat vnsere menshait solt got-  
genam werden Von den such-  
en allen so was re geburt edler

Vnd wiediger dem kaines men-  
schen geburt ye ward noch flü-  
bas werden mag bist an den  
jungsten tag als vns cristen-  
liche warhait leit Darvon  
so spricht **Johannes** crisosto-  
mus **Der** guldm mund vber  
sant **Matheus** ewangeli **Der**  
von am edlunge gesthlacht  
klarlich geborn vurt. die clar-  
hait vurt grösslich generet  
Also ist die geburt geklaret  
in hymelrich vnd uff erdtri-  
ch Von diser hailigen geburt  
spricht der bisthoff **Hubertus**  
von **Cornet** an der vor gesch-  
ribnen predig Das all engel  
billich fröd haben söllent von  
marian geburt wam si ist  
am end vnd am zil vnd am vol-  
bringem aller vollkomenhait  
Sich sond ouch fromen all pa-  
triarchen wam si ist am ve-  
sprung vnd am grundvesti  
aller saligkeit Sich sond ouch  
fromen all bisthoff wam si ist  
am form vnd am regel alles  
hailigen wandels sich sond  
ouch billich fromen all pro-  
pheten wam si ist am bildtra-  
gem klarer offnung Sich  
fromet ouch billich die haili-  
gen zwelfboten wam si ist  
am durchluchtem cristenliche

gottheit **S**ich sond ouch frö:  
 wen die martirer Darumb dar  
 si worden ist am artznie vnd  
 am hailung aller siechtage  
**S**ich fröwent ouch all bich:  
 tiger vnd leuer **V**on sif ist  
 das hymelbrot göttliches  
 showens. **E**s solent ouch  
 sich fröwen all iunckfrowen  
 vnd magt darumb das sy solt  
 werden am vber treffender  
 vrbund magtliches loner **A**ll  
 die welt sol am fröden hon von  
 se edlen gebuert das vmb das  
 sy am mutter aller erbarmd.  
 vnd am mittlerin zwisthen  
 gott vnd dem menschen wor:  
 den ist. **G**ott hat selb am  
 wolgeuallen an ir gebuert.  
 wonn er sy von ewigkeit dar  
 zu erwelt hat **D**as er von  
 ir menshliche natur empfahē  
 wolt vnd si darmit erhöhen  
 wolt über all creatur vnd  
 si machen wolt am künigme  
 vnd am kaysereim hymelrichs  
 vnd erdrichs **D**as spricht  
 er vnd ander leuer vil mit jm  
**D**as aller merest wort das  
 gott mit jm selber ye geredt  
 das sprach er von Marie ge:  
 buert an dem ersten buch moy:  
 si **E**s werd am liecht do ward  
 am liecht vnd sthied got dar

licht von der vinstri **V**nd be:  
 zeichnet das marien gebuert  
 in hailigkeit vor aller men:  
 schen gebuert on end wäre vn  
 vil über treffent solt dar uss  
 reden **S**ant **B**ernhart vnd  
 spricht **M**aria was te hailig  
 ee sy geboren ward **E**s singet  
 ouch die hailig cristenheit vo  
 ie von ewigkeit bist du ain  
 fürseherin **V**nd am vass vnd  
 am gezeichnet uss gesthritte  
 mit der hand göttlicher weis  
 hait **D**er weis her **S**alomon  
 spricht mit person von dem an:  
 egeug vnd vor der welt so bin  
 ich geschaffen vnd bis zu der  
 künfftigen welt so zer gon ich  
 mit vnd in der hailigen wong  
 hon ich vor jm gedienet. **E**s  
 spricht **T**heronimus an siner  
 bücher amem **D**as Marie vut:  
 ter vnd **M**utter als gar hailig  
 wuident das sy amen dritteil  
 alles guttes gabent durch gott  
 armen lüten **D**er and von dri:  
 teil opffroren sy zu der gezu:  
 ede des tempels gott ze even  
**V**nd uss dem dritten teil leb:  
 tent sy mit andacht in götli:  
 chem dienste **D**o sy die wise  
 mit grossem ernst zwanzig  
 jar vbtend vnd gott on vnder  
 lauf dar zwisthen battent

Vmb amen lib erben **D**o ward  
in gekündet durch amen engel  
**A**ls fuldberthus und Damastus  
geschriben hand **D**as von Item  
lib am frucht solt geboren wer:  
den **V**on der hñmelreich und  
erdeich solt getröst werden.  
**D**arnach empfeng die hailig  
frow **S**ant **A**mma am kind vn  
das ward als wñdeklich von  
gottlicher krafft in se gehaili:  
gott und erfüllet von dem heil:  
ligen guist **D**as es von ewigt:  
ait in gott also versehen ward  
das gott und des Kindes substā:  
cie in mensheit wolt empfa:  
hen **F**rowe **S**ant **A**mma geba:  
re erst gebuert am tochter zu  
nazareth in dem huf da dar  
nach die selb tochter **J**hesum  
xpm empfeng. **V**nd hieß re  
erst gebornen tochter vn kind  
**M**aria. **A**ber die alten hysto:  
rien schribent **D**as scow **A**na  
re schonen kind **M**ariam geba:  
zu **J**herusalem by dem **V**isth  
wiger **V**on dem **S**ant **J**ohans  
schribet in sinem ewangelio da  
vil siichen lagent **V**nd dñch  
so kam am engel von hñmel vn  
bewegt den **V**isthwiger **V**nd wel:  
her mensch des ersten darh kam  
der ward gesund von allem si:  
nem gebrechen die krafft en:

pfeng der **V**isth wiger von der  
gebuert vnser lieben frowen vn  
zu amer verkund ward da ge:  
schiffet in vnser frowen ere das  
erst magte und unet frowen  
kloster das ye geschiffet ward  
und stant bis hüt **D**er hailige  
**J**oachim und frowe **A**mma nam:  
cent se erst kind **M**ariam **A**ls  
in der nam von gott geordnet  
was und ist **M**aria als vil ge:  
sprochen als am magt mäch:  
tige gewaltigin **V**ber die gott:  
hait. **V**on si gott gewaltiget  
mit rechter mütlicher wif  
**A**ls pastorius spricher in siner  
glos. **E**s schribet auch Tom:  
gius und Hydorus **D**as **M**a:  
ria als vil ist gesprochen als  
am erluchterin **W**ann si haut  
mit re fruchtbarin gebuert  
alle die welt erluchtet **E**s  
sprich auch Bernhardus **I**n  
amer **V**melie **M**aria ist auch  
als vil gesprochen als am me:  
sten **W**ann als sich all marnen  
richtent uff den mere und  
schickent sich nach den mer  
sternen wenn si zu land ko:  
ment **A**ls syent wie durch  
marion geschickt worden  
zu dem ewigen leben **D**er  
merstern schmet mit sinen

68  
glösten on sin selbs zerstörung  
Also schinet Maria in vns one  
allen schaden Es spricht ouch  
Alexander Im der minne buch  
Maria ist ouch als vil gesprochen  
en als bitterkait genant Dar  
vmb das sy die bitterkait aller  
der welt ver endret vnd ver  
wandlet haut in ain süßkait  
Darüß singt von ir die cristen  
hait Du bist der meyster der  
geben ist allem volck in ainem  
licht das usz der gotthait glis  
set Es spricht ouch von Maria  
Albusanar Der sternseher In  
dreyerlay sprach In kriechischer  
vnd in haidnischer vnd in judi  
scher Das der nam Maria von  
Noe vnd sinen sūnen ward ge  
prediget me dann vor fünfte  
henhundert jaren Es Maria  
ye geboren ward vnd nampte  
sy ain iunckfrowen vain vnd  
ain vnuermalge iunckfrowe  
maget schöne von antlit vñ  
wolgezietet von tugenden  
vnd von libe vnd solt ain kint  
geberen das wurd genant  
Ihesus vnd doch maget blibet  
von disem namen Maria  
Spricht ouch Alexander vñ  
der minne buch Wer in nemet  
mit ernst Des zu versicht  
wird gestercket vnd gekress.

tagot des tugent werdent geme  
ret Des hertz wirt usz zu gott  
gerichtet Des sele vnd gemüt  
wirt vol göttlicher süßkait  
vnd alles trostes **hie ler ich  
dich wie maria In den tem  
pel geopfert ward vnd  
daz inne Ir kintlich tag vtraub**

**I**ch zwelffter alte ler dich  
minnende sele wie gar häu  
lichen Maria ir kintlich  
tag genützet haut Das  
du ouch in jugent vnd in  
alter din tag vnd all din  
zit vnd leben nützlich kumest  
in gottes lob gelegen vnd vol  
bringen nach diner sel haile  
Es spricht Iheronimus In dem  
buch von vnser frowen uf gang  
Do die hailing frow Anna vnd  
ir liebes kint Marian nach  
den ersten dreyen jaren ent  
want von sügen Do brach  
tent Joachim vnd Anna ir  
liebes kint zu dem tempel  
mit gewonlichem opffer  
vnd opffretent ir liebes kint  
Marien mit grosser minn vnd  
begird vnserm herren gott  
in die mänge der magte das  
es nacht vnd tag in göttliche  
dienst da war mit andren  
iunckfrowen vnd der fürsten

Kinden Do gieng das hailig kind  
li Maria on alle mengliche hi:  
lff in den tempel als war es zu  
sinen tagen komen Das wund:  
ret die bishoff vnd die priester  
in dem tempel vnd sahent dem  
kindli mit vollem gelust vnder  
sin minnekliches antlit Do sprach  
all mengeliche lob gott von des  
kindes wegen vnd ward frew  
Ama des kindes muter erfulet  
des hailigen geistes vnd spru:  
ch vor allem volck Gott haut  
gedacht an sin hailig wort.  
vnd haut vns dahaim gesucht  
mit sinen gnaden darumb dar:  
er vnser hertz beberte in dem u:  
tikait vnd haut vnser vrgent  
von vns gesthaiden vnd haut  
usk mir vberhaften scowen  
geborn am frucht froden vnd  
vnd trostes aller der welt das  
spricht der. Es spricht auch am  
lexer am amez predie Wie  
Maria in dem tempel geopffert  
ward vnd spricht das der  
kung aller engel die offer  
als danckbelich opffeng dar:  
er haumluch in re gottlich schut:  
ung wuerkt das sich darnach  
offenlich an re erzogte als dar:  
die ewig gotthait von re solt  
gemensthet werden da mit  
die gepresten vnser menshli:

chen krankheit soltent ver:  
triben werden vnd gab re gott  
all tugent Als sy darnach ge:  
offnet wurdent aller der welt  
Man begaut die hochzit in  
vil bistumen der cristenhait  
Das Maria in dem tempel ge:  
opffert ward. Hildefonsus sp:  
richt in dem buch von der hai:  
ligen wonung der gotthait  
Maria ward geopffert in dem  
tempel die ze hand solt wer:  
den am tempel gottes vnd  
ward gelon in dem tempel vo  
vatter vnd muter vnd si sprach  
das wort das in dem psalter  
gestriben ist Wann mich vater  
vnd muter gelon hand  
so haut mich der her vnd gott  
empfangen Er ist mir taul vn  
mir vnd mir erb by im wil  
ich ewiglich behiben vnd  
mich von im nimer gesthaid  
Des aller ersten tages Do  
Maria in dem tempel geopf:  
ert ward do ver zech si sich  
vatter vnd muter erb Als  
Ambrosius vnd beda sprech:  
ent vnd opffert vnserm her:  
ren dri kostbari klamet  
am re en zarten minnekli:  
chen lib ze ubent in aller  
strenger verdienung gottlich

wert Das ander ie zarte usser:  
welte sel in ainer form der ergeb:  
nen zu allen tugenden nach dem  
alles höchsten empfinden Das drit  
lib vnd sel vnd all ie menstheit  
gott gantz vnd gar ergeben in  
geluht maglicher raimkeit  
vnd iungtköniglicher ere behalten  
ewiglichen vnd ander geluht  
was sy die erst vnder allen mag:  
ten Auch so spricht Ambrosio  
besunder an ainer predige Das  
gott die opffer als gar wol von  
marien geviel do si magliche  
raimkeit gelebt zu behalcent  
das vnser hei maglich raimkeit  
wichte vnd bestatiget mit im  
selber Also das iungtköniglich le:  
ben uff erde hon ist der engel:  
genoss vnd besitzent in hymelreich  
den höchsten lon für alle haili:  
gen. Maria ward im tempel en:  
pfolhen der hailigen frowen die  
der wissagmen Von der Lucas  
schreibet in sinem ewangelio Si  
ist die die vier vnd achtzig jar  
am wirwe gesin was vnd bettet  
vnd wasset tag vnd nacht das  
sy von dem tempel mit entwaich  
bis das Maria ie liebes fron kind:  
lin ihesum in den tempel opffat  
Die selb Anna vnd Simeon vber  
ihesum vnd Mariam wissagten  
als das hailig ewangelium li.

64  
trot vnd bewäret Nun mercke  
wol du nimmerde sel wie Maria  
lebt in je iugent im tempel Ge  
das sy gott empfieng das du din  
leben befrist by wem leben  
Es spricht Iheronimus in dem  
buch von vnser frowen uf gang  
Das Maria in dem tempel zu  
gefügert ward andran raimen  
iungtkrownen vnd fürsten kin:  
den wam uff sy hatt alles volck  
am gross uff sehen vnd warne:  
men wam si was als gar für:  
sichtig in allem wem wandel:  
wes iungen lebens als ob si wär  
drissig iar alt gesin Von iron  
antlic schain am liechter scöm:  
der glast das sy niemant kund  
angesehen noch ie niemant zu  
kamem vbel gedencken mocht  
Es haut aller mengtlich wun:  
der von nem göttlichen leben  
vnd selzenkeit von ir besunde  
hailigkeit Wissheit hatt sy  
für alle menschen die serant  
warent. Demütigkeit vnd ver:  
nunft vber alle mausz vil vn  
uber all menshlich sin Gere:  
chtheit in allen getatten vn  
gehorsam in allen wercken  
vnd gebotten künstreich was  
sy der lex vnd warhafft in ir  
worten Ir ussprechen was süß  
vnd lustig vnd zoch alle mensche

Zu gott Anhängig was sy in mi:  
gtlicher luterkeit. Behüt in alle  
by wouung vnder den luten An  
vnderlauf was sy vast geflisse  
zu bettent vnd gottes lob zu vol  
bringent vnd sich niemant dar  
an laussen irren. **M**ariam ge:  
sach noch horzte nie niemant zer  
mig noch niemant fluchen noch  
vrtulen. All vntugent waren  
ir widerwärtig. vnd all tugent  
liebent ir ye das vnd ye das.  
**A**lle ire wort waer vnd ir wiff  
waren als gar gnadrich das  
man göttlich gnad darinn ver:  
stund vnd erkant. **S**i was one  
lachen vnd on tolich gebaed  
vnd wandel vnd one alle vppit:  
ait vnd wer si grüzt dem ant:  
wurt sy also. **G**ott sy gelobet  
oder danck dir vnd des danckes  
was sy die aller erst die das ye  
erdacht. **D**is schribet alles **J**he:  
**z**omimus. Von vnser frowen lin:  
thait. In dem buch von iren  
uffgang das sy übt alle die  
wil sy in dem tempel was vnd  
darnach bis an ir ende. **M**erck  
es wol du minende sel in lez  
din leben ouch da by zu beseren.  
**I**n dem selben schribet **J**ero:  
**n**imus fielebas von vnser frowe  
**M**arien also das sy in dem  
tempel von morgen bis zu der

terze zit one vnderlaß bettet  
vnd jubiliert vnd contemplicte  
in gott vnd mit gott mit allem  
erst vnd süßkeit erzogen in  
verzücket in die hohen dreual:  
tikait. vnd von der tertze zit  
bis zu none do wuertte sy die  
hupsthen klugen geziert die  
dahort zu dem gottes dienst  
in dem tempel. **D**arnach von **N**o:  
ne zit aber an ir andacht. **A**ls  
lang bis ir die engel die hymel  
spie brachten von obnan her  
ab. **W**as ir aber die priester der  
frowe **A**ma die wiffigin ir mai:  
stem in dem tempel liplicher spie  
gaben mit andren iunckfrou:  
wen die by ir wouent. **D**ise  
spie gab sy als armen luten.  
**D**arnach von mittentag zu  
vesper zit so lezt sy ir gespielen  
vnd iunckfrouen tugent vnd  
vaimkeit ze üben vnd vntu:  
gent ze flihent. vnd laß dar:  
nach in dem salter vnd in den  
propheten vnd in der alten te  
was von ir vnd von iren ain:  
gebornen sun gewissaget was.  
**D**arnach von vesper zit bis ze  
nacht. so ergab si sich aber sü:  
ßer betrachtung von gott vnd  
von hymelsther schonhait vnd  
gezierde. **W**er aber siech vnd  
gebrethafft was als bald.

er Mariam an rürt so ward  
 er zehand gesund von seiner kra-  
 nckheit siechtigen vnd gebre-  
 sten Dise wis maecht alle der  
bischoff Aluathar der do ze  
 mal obroster priester was vnde  
 den priestern über den tempel  
Iherusalem das die hailing Jun-  
 gfröwlin Maria was am uf-  
 bund über alle menschen die  
 in zit ye gesehen wurdent vñ  
 gehieß marion gold vnd silbe  
 vnd edel gestain vnd ander  
 schatz über alle maß vil. dar-  
 si sin sun zu der Ex neme vnd  
 traib die red durt vnd vil du-  
 zeh all gross herren die zu  
 iherusalem waren. Aber  
Maria antwurt in allen also  
 Es ist gott vil loblicher vnd  
 lieber das man im dien in  
 vaimkait dem in zerstörtem  
 lib vnd wann ich gott mägt  
 lich vaimkait gelobt hon  
 zehaltent ewiglich so wil  
 ich es laisten vnd weder vmb  
 gold vmb silber noch vmb kaim  
 schatz dauon entwichen wil  
 Dis schribet alles ieronim  
 In dem vorgenanten buch vo  
 vnser frowen uff gang. Vñ  
Wilhelmus der klain über  
 der mine buch sprichet das.

Maria hatt sechtzig fürsten-  
 gel die ir on vnderlauf by wa-  
 rent vnd ir hütent vnd ir die-  
 notent. Es sprichet Origenes  
 über Matheu das vil engel-  
Marion hütent vnd ir pfla-  
 gent allzit. Anselmus spri-  
 chet an einer predige do gott  
Mariam selb wolt besitzen als  
 das gesegnot vnd gebenediet  
 in dem paradisi vnd sy zu einer  
 müter wolt hon do für kam-  
 er sy mit der hut vil engeln die  
 ir one vnderlauf dienotent.  
Iheronimus. Von vnser frowe  
 uff gang sprichet die mägt  
 die by marion in dem tempel  
 uff gezogen wurdent die hor-  
 tent vnd sahent die engel mit  
Marion reden durt vnd vil mit  
 gelust. In einer hailigen wiehe  
 nächtigen nacht do iunct fröw  
 elizabeth die hailing äbtissin  
 von sthorow was mit grosse  
 andacht. Als gesthriben stat  
 in dem buch von ir offenbarug  
 do erstham ir vnser fröw saht  
Maria zu mal klawelichen  
 vnd sprach zu ir Elizabeth  
 ich ler dich als ich tett do mich  
 vatter vnd müter in den tempel  
 opfotent do ergab ich mich  
 gott mit lib vnd mit se mit

hertzen vnd gemüt vnd mit al-  
lem dem das ich wist vnd bege-  
ret gnad von gott das er mich  
lerete in minnen vor allen ding-  
en von allen minem gemüt-  
vnd von allen minen krefftten  
vnd von allem minem vermü-  
gen Des ward ich alles gewert  
vnd ouch gelezt von dem hailige  
gait. Dar nach so wissest das  
ich alle zit ze mitter nacht in  
den tempel uff stünd wem men-  
gelicher sthlieff vnd lait mich  
in crutz wiff für den altar vnd  
batt mit ernst vnd mit andacht  
vnd mit inbrünstiger begied  
aller miner krefftten vnsern her-  
ren gott sibner gebett Das est  
sprach vnser frowe so bat ich  
vmb gnad damit ich in min  
vnd gebott möcht volbringe  
vnd in von hertzen vnd von  
allem minem vermügen möcht  
vnd künde geminnen über alle  
ding. Das ander batt ich ge-  
nad das ich nach sinem willen  
lebt vnd das ich wol künde mi-  
nen minen nächsten vnd alles  
das er minet. Das drit batt  
ich gnad vnd demütikeit vn  
all ander tugent Damit ich  
gott möcht wol geuallen Das  
vierd batt ich gott das ich al-  
les das gehassen möcht dar

in wider wai Das funfft bat  
ich gott das ich künde gehorft  
in allen den gebotten die all-  
lezer gebietet in dem tempel  
Das sechot batt ich gott das  
er alles in volck behüte vnd  
behielte in allem sinem lob-  
vnd dienste nach dem aller be-  
sten Das sybende batt ich  
gott das er mich immer lieh  
sterben ich sach dem vor die  
mägtlichen iungfrowen die  
gottes sun solt geberzen vnd  
er mir verlihe als vil vernun-  
ft vnd ernst vnd fürsichtikeit  
das ich in dinen kind vnd möch-  
te vnd in allen sachen ain  
berüger in vnd übel vnd  
gut mit in liden vnd gottes  
sun in göttlicher er vnd in me-  
nstlicher natur in in iungf-  
frowlichen sthoff möcht an-  
betten vnd do ich alle mitte  
nacht gott des batt do ich  
nun stund in dem tempel was  
do ward ich der bett aller ge-  
wert vnd ward ouch selber  
die muter die in gott selber  
vsserforn vnd usserwelt hat  
für alle frowen. Also lere  
ich dich Elizabeth das du  
gott inneklich bitten solt vnd  
all din nottuefft zu lib vnd  
zu sele vnd in ihesus xprist

spricht in dem ewangelio der  
 da bitter der empfahet vnd der  
 da lüchet der vndt vnd der da  
 klopfet der wird in gelauffen  
 Dis staut alles geschriben in  
 der offenbarung vnser lieben fro  
 wen **Als sy erstham frow sant**  
**Elzabeth der abtissin zu sthön:**  
 owe Von dem spricht Anshel:  
 mus In armer predie Die mägt:  
 lich iungt frow **Maria** die von  
 küniglichem geschlacht was  
 Die hatt allen iren flis vnd  
 mamung vnd nimm dar an gelait  
 wie si ir lib vnd sele allam behi:  
 elt vnd gehailgote. vron si wis:  
 set wol wer sich an gott lat vñ  
 vnd sich gott ernstlich erbüetet  
 vnd im wol getruwet das der  
 von gott mimmer gelauffen  
 wirt. **Darnach so lez ich dich**  
**wie maria Josephen gemä:**  
**helt ward vnd wie ir ga:**  
**bruel der engel den gruß**  
**bracht vnd ihesum empfieng**

**W**immende sele du solt  
 wissen von nre zw:  
 elften Alten vnd  
 ouch mercken wie  
**Maria Josephen**  
 gemahelt ward vnd des ewi:  
 gen gottes sun liplichen vnd.

gäistlichen in ir mägtliche  
 raimkait empfieng Das doch  
 die vber all menshlich simme  
 vnd ouch vber engelsthe ver:  
 nunft vnd ouch das grösset  
 wunder das in zit ir gesthach  
 vnd ouch fürbaß ymer gesthe:  
 hen mag. **Es spricht Ihero**  
**minus.** Von dem usfgang  
 vnser lieben frowen Das man  
 allam in dem tempel satzte  
 zeter küniges kinder vnd pro:  
 pheten vnd fürsten vnd bishof  
 unckfrowli kinder vnd wen  
 si dem zwelf iar alt wouder  
 So kunte si dem der bishoff  
 zu der **Es** das sy manbar  
 wärent **Do aber Maria** zu  
 der **Es** alt gnug was vñ doch  
 ir mägtlich raimkait gott  
 verhauffen hatt do ward vn:  
 der bishoff vnd priester vñ  
 den gelezten irzung vnd zwi:  
 uel ob man sy zu der **Es** geben  
 solte Oder sy in mägtlicher  
 vaise beliben lieffi wider alle  
 gersonhait **Do** hatt aller  
 menglich got von hymelri:  
 ch mit grossen ernst Das er  
 man in der resalung vnd vn:  
 der den sachen amen ustrag  
 gäbi **Do** kam ze hand die got:  
 lich stym vnd sprach alle die

māne die von dem küniglichen  
gesthlecht dauid sind vnd mit  
elich frowen hond die sond man  
daz ruten in den tempel brin-  
gen vnd welches mānes rut-  
grün wirt vnd der hāilig-gāist  
māner tuben wiß daruff rü-  
wen wirt als gewissaget ist  
Von ysaya dem propheten dem  
sol man Mariam vermāheln  
do viel daz göttlich loß uf den  
hāiligen Joseph vnd der wārd  
dauon durch alles sin hertz vn-  
gemüt betrübt Das was dar-  
vmb das er sich des edlen sthu-  
tes unwirdig ducht zu ma-  
helshafft zu enpfahent vñ  
für Joseph gen. Hechleem vñ  
Maria gen. Nazareth mit sibe  
hāiligen iunkfrowen die all  
mit jr in dem tempel gezogē  
vnd geleert wazent Daz sprā-  
cht alles Theromimus vñ mit  
Im die alten Buch. Im dem  
zit wartet Maria gottes.  
mutter genaden on vnderlas  
vnd grūste In mit grossem an-  
dacht vnd do sy amest ze mit-  
ternacht batt gott die syben  
gebett Die davor gesthrībē  
stond. Do kam die göttlich  
stym mit ainem klaren hymel-  
schen liecht vber sy vnd spra-  
ch süßellich vnd herzlich zu ir

Wisse maria das du die solt sin  
von der minn angeborner sun in  
der gotthait geboren sol werden  
in der mensshait vnd als du got-  
tes mütter begeret haust ze se-  
hent vnd ir ze dienen Also solt  
du selber gottes mütter sin vnd  
was du dienstes gottes mütter  
durch minen willen woltest tun  
Das wil ich dir die dienst-  
süßbasz gesthehint von aller  
mēgltlich Ich hon dich von  
der ewigkait dar zu erkoren  
vnd usserlesen vnd usserwelt.  
vnd haust mir für all dis welt  
wol geuallen Das von dinem  
benedicten lib min sun sol gezwi-  
get vnd gemeinsthet werden  
durch die krafft des hāiligen  
gāistes one aller mensshen hilf  
Do dise wort vnd das göttlich  
ussprechen Maria vernam vñ  
in sich bildet Do kam sy in sö-  
lich über schwentzig wouder  
vnd porcht das sölich setzen  
vnd frömd bottshafft zu ir  
komen Die uber all mensshli-  
ch vernunft was das ir ir krafft  
vnd ir sin entwaich von vber-  
gem schrecken vnd viel uff  
ir antlit vnd ward ir selber  
vngelich vnd vngewaltig Do  
koment die engel vnd hubent

si uff vnd starckent sy vnd spra-  
 chent zu ir **Maria** fürcht die  
 nit won du bist gesegnet ob al-  
 len frowen gott hat im wol  
 an die gewallen won in dir so  
 ruwet göttlich gnad vnd sol  
 säliglich an die erfüllet wer-  
 den **Was** dir gott gehaissen  
 hat **Du** wirst gewaltige kön-  
 hymelriches vnd erdtrichs **Dis**  
 statt alles geschriben in der  
 offenbarung **Junck** frowen **Li-**  
**zabeth** abtrissin von **sthenon**  
**Und** do ir **Maria** erstham **Do**  
 verzach si ir des alles von wort  
 zewort **Es** stand ouch in der sel-  
 ben offenbarung **Also** das **Maria**  
 do si zu ir selber wider kam **Do**  
 batt si gott mit ernst vnd mit  
 allem flie. **Herre** wen du nun  
 also wilt. **Das** ich dines sunes  
 mütet sol sin vnd werden so sie  
 mir will **Und** ich bin  
 bereit zu allem dinem wolge-  
 uallen. **Wann** ich aber vnma-  
 chtig vnd krafftlos bin zu dem  
 aller grösten werck das du  
 herre durch mich wücket wilt  
**So** beger ich das du mir gebist  
 die syben gauben des hailige  
 gaistes **Das** si mich leimt das  
 ich dinem sun am benügen müg  
 sin nach sinez wredikait **Des**  
 ersten beger ich göttliche wisi-

gait das ich dinem sun kune  
 wisslich dienen nach allem  
 sinem willen **Darnach** so be-  
 ger ich der gaub der vernüfti-  
 kait **Darmit** ich erlichter werd  
 sinem willen zeverbringent  
**Ich** beger ouch die gaub gott-  
 liches rattes **Im** zeratent  
 nach sinez menshait **Ich**  
 beger der gaub der sterck das  
 das ich sin gotthait krefftre-  
 klich müg getragen **Ich** be-  
 ger der gab der kunst das  
 ich in wisslich mit sieten in  
 sinez menshait lere **Ich** be-  
 ger der gab der gütikait im  
 all notturfft zebestren **Ich**  
 beger die gab der vorcht das  
 ich demütiglich in minne al-  
 le werck vnd dienst volbrin-  
 gi **Der** gaben ward ich al-  
 ler gewert sprach **Nonke** frowe  
 zu iunckfrowen elizabeth  
 en als in ir offenbarung ge-  
 schriben stat **In** dem zit  
 an dem nächsten freitag uff  
 dem aubent **Do** maria laf  
 den propheten **ysayam** der  
 da geschriben hat **Wim**  
 war am magt empfalet  
 vnd gebiret amen sun **Do**  
 kam gabriel der engel inge-  
 gangen in menshlicher form

Vnd in h̄imelsthen klaiden mit  
gottlichem liecht Vnd En̄w:  
er w̄rdtlichen für Mariam  
Vnd sprach gar mit süßen  
worten Gr̄isset sigest du  
volle der gnaden der her̄ ist  
mit dir. Spricht Augustinus  
in der predie von vnser liebe  
frowen geburt. Der her̄ ist  
mit dir in gem̄t vnd in hertz  
en in lib vnd in hilff von dem  
gottlichen st̄il komet der her̄  
re in dinen lib. Iheronimus  
spricht in einer predi v̄n mit  
in petrus Die gnad damit  
der engel Maria gr̄ust die  
haut geben dem h̄imel ere  
dem erdtrich amen herren  
den luten amen glosen den  
tugenden amen anfang den  
vntugenden am end den  
lebenden am ordnung Den  
sitten am zucht Die gnad  
enpfieng Maria Vnd enpfa:  
het darumb das sy hail bra:  
cht aller der welt Von and:  
ran ist gnad geben in st̄ck:  
en vnd t̄ilsamkeit Aber  
Marie ward geben gantz v̄n  
gar volle gnad Das sprech  
ent die zwen b̄uid. Seznha:  
das spricht an seiner predie  
am̄ Es ist k̄unt allen men:  
schen Das die gnad die Ma

ria sucht die haut si funden  
Vnd darumb sprach her̄ Gabri  
el zu ir Maria flucht dir mit  
du haust gnad funden Wim  
war du wirst enpfahen in dine  
lib vnd wirst geberent einen  
sun Vnd den haissen Jhesum  
er w̄rt groß vnd w̄rt gehais  
sen des aller höchsten sun vnd  
w̄rt in dem hufi Jacob ewig:  
K̄uch richonen Vnd w̄rt sin  
rich one end Vil ander sinn  
schribet lucas Davon in sinem  
evangelio Gabriel sait von:  
ser frowen als die lexen schri:  
bent Alles das das ir vnd s̄ren  
kind solt k̄ünftig werden in  
lieb vnd in laid Do die s̄l̄st ge:  
sprach vnd kosen Zw̄isthen  
Maria vnd her̄ gabriel w̄eret  
bis zu mitternacht Do ward  
die h̄imelsthe kaiserin Maria  
vberwunden mit gottlicher  
kraft vnd mit der hailigen  
dr̄inaltigkeit gewalt Das sy  
sprach mit aller beḡred̄ r̄et̄  
hertzen vnd m̄tes Wim war  
ich bin am dienerin des her̄:  
ren mit gesthech nach dinen  
worten Dis wort was vil  
mächtiger dem das wort war  
dardurch got h̄imel vnd erd:  
trich gesthuff Vnd verdienet  
Maria me lonen dar durch

Dem alle menschen möchten verdienen Als die maister halten in göttlicher kunst. **Ze** hande do maria wen gunst gab In gabriels bostschafft. **So** was das ewig wort in ir iunct kölicher luterkeit allus vermenstet das gott vnd menscheit am ding vourdent vnd die weret schätzen die lezer vil größer für alle die weret die ye gestahent vnd gestehen mügent. **Von** dem gunst den maria empfahet göttlich gewalt. **Nam** der hailig geist das alle edelste blut von irem hertzen vnd von irem magtlichen vaimkeit vnd formiert dar uff am gantzem menschen nach allen wunsth mit volkomner glidmait. **St**reit vnd gott der vatter uff puncten geschuff die aller volbrachten vnd volkomneste sele die dar zu gehort. **Aber** der sun in der gotheit des die weret augen was der empfengden lib vnd die sel an sich als die swig wifheit in das wort seines ewigen vatters. **Vnd** mit der kraft des hailigen geistes doch also das yetlich persone der hailigen dreualtigkeit in besunder weret haut vnd

doch in dreyer person am gemein weret was on sündung personlicher wesenheit. **Die** sribent alles die maister in göttlicher kunst. **Die** vergötter sele ihesu xpi vnd zehand also glorifiziert vnd geformet das si alles das sach vnd messent empfand das in dem ewigen wort beschlossen was in göttlichem wider glegen nach aller volkomenheit. **Vnd** wiste ouch die sele alle ding vnd dientent dem kindem noch dem die wil es besthlossen was in marien lib alle engel. **Vnd** ward zu hand am gewaltiger her himeleches vnd erdriches. **Vnd** bracht sollich min vnd gnad in sin mütter. **Die** vor noch nach am bloß luter creatur ye gewan noch fürbasi gewinne mag. **Als** **Bernhardus** spricht in amer predig. **Es** gewan ouch die kayszerliche mütter maria sollich grundloß libail uff dem selben puncten mit den drey personen in der hailigen dreualtigkeit das kam menschen dem andern in zit mag.

genaturet werden vnd ge  
fründet **Spricht Hildebr:**  
**lus** in dem buch von der hā  
ligen wouung der gottheit  
**Vnd Anselmus** spricht  
zu dem geminten versprug  
Espehe vnd brüffe das  
groß wunder vnd merke  
wol das das der here aller  
der welt der da hymelrich  
vnd erdtrich erfüllet vnd  
den nimmenden umbfang  
vmb mag fachen vnd ist  
worden in der iunctfrouen  
luterkeit das ist maria lib  
die in der ewig vatter für  
alle menschen zu amez sun  
der tochter gehalten hat  
Der ewig sun zu amez mu  
vs erlesen gesthwangeet  
hett **Der hāilig gūst** in  
selber zu amem gemahel  
vs erkorn haut **Algerand**  
spricht über der nimmebuch  
**Vnd Bernhardus** an amē  
bredie das die süßen bāche  
des hymelsthen paradises  
flüßet von die der hāilig  
en driualtigkeit In **Mari**  
en lib daruf gott mensch  
ward **Als** bald die amung  
besthach **Do** stourent

sich die vatter in der vor hell  
das ir erlösung nähete. Die  
engel in dem hymel stouret  
sich do sich ir trost wirtrett  
**Die** sūnder in dem zit stou  
rent sich **Do** sich ir erlösen  
nähete **Alle** diese welt stouete  
sich **Das** ir hāil kōmen was  
vnd alle creatur stouete sich  
von Inen süßigkeit in flos v  
dem lebendigen brunen **Ma**  
ria stouete sich **Do** si sprach  
**Min** sel grüßet den herren  
vnd min gūst stouet sich  
in gott minem hāil **Wom**  
der herre haut angesehen  
die demütigkeit **Iner** die  
nen **Darumb** sagen mich  
sūlig alle gesthlacht **Als**  
bald maria empfangen hat  
ihesum das kindlin **Vnd** ga  
briel von ir sthied **Do** vieng  
si mit grossen ernst vnd flis  
vnd andacht an ze iubiliert  
vnd gott Inetlich ze dandert  
vnd vieng ouch an zehand  
zu bettent **den psalmen. Re**  
**nedixisti dñe terram tuam**  
**Besegnet** haust du herre dm  
erdtrich. **Vnd** sūnderlich den  
vers sprach sy dick der dar In

geschriben stat Ich hör was mir  
 her vnd gott in mir redat. Wan  
 er redat freid sinem volck. Was  
 aber über sthronckliches lustes  
 vnd freid vnd süßes iubiliere  
 contemplieren vnd göttlicher  
 empfindung vnd der engel be-  
 wegung vnser fröwe hert in  
 dem zit do der edel sthartz got-  
 tes sun in freim gebenedieten  
 lib versthlossen was das kan  
 noch mag niemant verstribe  
 noch wol betrachten. **Sprecht**  
**ent die lezer. Sedulius Alber-**  
**chtus. Bernhardus Alexan-**  
**der vnd ander lezer vil. Das**  
 aber Maria zehand darnach  
 in das gebirg gieng vnd ir  
 ir mümen **Elzabethen** grüß-  
 te vnd sich Johannes der toffer  
 fröwe in seiner müter lib **Elza-**  
**beth** von der gegenwärtigkeit  
**Marie** vnd ihres sunes vnd  
 wie vnser fröwe Maria wi-  
 derumb darnach kam zu Na-  
 zareth vnd sy do erst Joseph  
 groß franger fand vnd **Jo-**  
**seph maria** beide von vort  
 vnd von ir hailigkeit wegen  
 wolt gelassen haben vnd wie  
 in der engel das ver bott dar  
 schribent die ewangelisten

mängualtlich. vnd **Leo**  
 der bapst spricht in einer  
 predi von den wienachten  
 Die ewig wesenheit die  
 sich die sich zu menshlich  
 on kum mit hail genai-  
 get hat Die hat vns  
 in ir gñlichkeit verbildet  
 vnd das die wesenheit was  
 Das hat si darumb mit  
 gemitten noch gelon vnd  
 dar wir waren das hat  
 si mit gestühlet ze empfa-  
 hent **Weg** wir mochtet  
 von dem band des ewigen  
 todes mit erlediget wer-  
 den er war dem **E** in vnser  
 mensheit gedemütiget  
 der der in seiner gottheit war  
 allmächtig. **Hie ler ich dich**  
**wie sy von sun ihesum xpm**  
**gebar vnd in müterlich**  
**vor gieng in sine kintlichen leben**

**D**Winnende sele  
 du solt ouch von  
 mir zwelfften al-  
 ten wissen wie  
 maria mit iren sun ir lebe  
 im zit geordnet hett Das  
 ouch du dm leben als ord-  
 nan künest **Der kaiser**

wolt wissen die zal aller me:  
sthen **Do** kam **Maria** vnd **Jo:**  
**seph** gen. **Bethleon** zu ame  
erzogen Das si wolant ge:  
horsam sin dem kayserlichen  
gebott **Vnd Maria** ir zit hat  
vñ gerechnet von göttlicher  
kraft vnd fürsichtigkeit.  
**Die** welt was gestanden fu:  
nftusent Jar vnd zwayhun:  
dert ains Jares minder **Do** ge:  
bar vnser frowe sant **Maria**  
**Ihesum** one alles we vnd sth:  
metzen mit allem lust vnd  
trost mit göttlicher gezierd  
Iren eingebornen sun **Ihesu**  
**xpm** vnsern herren den behal:  
ter aller welt **Des** so kam  
arbeit hatt zesehent an me:  
stlicher natur von dem ir  
mütterlich hertz am gantz er:  
getzlicheit hett in allen lust  
vnd trost vnd gantzer fröde  
mit gantzer mensshait vnd  
vil zarter **Die** darhm besth:  
lossen was **Die** ewig gotth:  
ait **Den** wand si zartlichen  
mit gantzem flis in wisse tü:  
chli. **Vnd** leit in ihm die keip:  
pe vnd bettat in an **Es** spri:  
cht **Augustinus** in vnser frowe  
wen person **Das** rich magt:  
licher ere hon ich gehebt

**Vnd** doch geboren den künig der  
göttlichait **Er** ist in vnd uff ge:  
gangen uff dem palast inder  
magtlichen gezierd **Vnd** hon  
amen sun vnd amen kayser ge:  
born vnd doch den schlüssel magt:  
licher raimkait mit verloren.  
**Ich** bin worden am hymelport  
**Vnd** am tue gottes sun **Allexa:**  
**der** spricht **Über** der inme buch  
**Wie** sond an sehen den hymelsth:  
en tegen in uungst frölicher sthof:  
sitzen vnd sond mercken wie  
die lune uff gaut von dem mor:  
gen rot **Vnd** der stern der sunen  
dienet **Da** der künig aller künig  
geboren ward von einer junct:  
frowen die in gekrönet **Haut**  
mit vnser mensshait **Dar** hm  
so vns mit im vermähelt hett  
mit vollen fröden in hertzen  
**Spricht** **Hildefontus** von si:  
ner gebuert **O** du guter uung:  
ling **Ihesus** wannu habent  
wie dich denne von dines ewi:  
gen vatters sthof vnd von dine  
mutter lib **Wann** mit dimer  
gebuert ist alle iewsal von vns  
vertriben aller gebreste vnd  
siertag von vns genommen  
vnd entwichen vnd der ewig  
tod der ist vns zerstoret haul  
ist vns zeborn. leben ist vns

geoffnet vnd verlihen Das hym:  
 elrich ist vns geoffnet vnd geben  
 zu amem ewigen erbe Do maria  
 die raine mutter ir kones kinde:  
 lin gebat Do erzogtent sich zai:  
 chen vnd wonder in hymelrich  
 vnd uff erdreich vnd in allen cre:  
 aturen Saude von der muter  
 hauligkeit wegen vnd ouch  
 von des Kindes allmachtigkeit  
 wann die mitte nacht ward  
 licht als der mitte tag der  
 sunnen ersthment an dem hy:  
 mel vnd vordent zu amem su:  
 nen Am nürver stein erzogte  
 sich vnd dazim am kind mitt  
 amem guldm crutz gespanen  
 uber sinen lib Am brunen wa:  
 ser ward verkeret zu rom m ale  
 Der campel des freides der viel  
 vnd zerstört alle abgott die dar:  
 im waren Die reban von Enga:  
 di brachten ir freucht von Sal:  
 sam Alle böme vnd rosen blut:  
 ent Dis staut alles gesthriben  
 in der Romen bücher Duch das  
 eselin vnd das otholi die butet  
 ere nem herren vnd siner mu:  
 ter des nachtes vnd des tages  
 wider die natur Als ysayas vo:  
 dem gewisaget hett Es spricht  
Origenes an amem predige vo:  
 den romächten Sament vor ze  
 samen die wonder die sich in

Maria gebuet erzogt hand  
 Am uungtsome gelue Gott  
 ward mensch Der engel bin:  
 det den herren Die hreten  
 sahent das groß wonder  
 vnd zehand do kam am licht  
 vnd vmb gab die hreten vnd  
 kam am grosse mengi der en:  
 gel vnd sungent lob sye gott  
 in der höhe vnd freid den men:  
 schen uff der erde die guttes  
 willen sind Vil freid was in  
 Marien hertzen Do ir gott  
 gehorsam was in mütterliche  
 wis vnd ir alle creaturen  
 dieneten als amem gewalti:  
 gen kaiserin Die salderiche  
 gluckhaffrigen kindbetteren  
 rümet Alexander an amem  
 bredi Von den wichen nach:  
 ten vnd spricht O du salden:  
 riche magt was mocht oder  
 kund die gott heilicher wir:  
 digkeit verlihen den das  
 er dich wrediget gott zu  
 empfahent vnd in gebeten  
O du salige geburt O du  
 slundrige ere O du nürve ge:  
 nad O du nürlicher adel  
O du vnsthätzlicher uber  
 sthwanet O du ubertreffen:  
 der uff bund Es ward me sco:  
 we wrediget gottes mutter  
 ze werdent den du Maria

noch niemant würdiger von  
amer magt geboren ze werdēt  
dem allam gottes sun was  
mag würdigers gesin. **Du**  
nach vnd maria vnsern here  
ihesum xpm gebar vnd in  
gewunden hatt in die wissen  
tichli die sy selb gespuomen  
hatt als die lezer scribingent  
**Do** knüwet sy für die krippe  
da ir am gebornen sun inne  
lag. **Der** füest vnd herre  
hymelrichs vnd erdrichs.  
was vnd glich bettet sy das  
gebett als gestriben stat  
im dem buch von vnser kro  
wen leben das man haisset  
**Maria** ich bitte dich herre  
vnd gottes sun vnd kind das  
du alle die alle die behalten  
wellest in dimer guti durch  
der willen du komen bist in  
dis menshlich natur. Ich bit  
dich zu dem andern mal wann  
du bist gewaltig richener  
in hymelrich vnd uff erden das  
du kainen menschen verzh:  
en wellest aller der gebett  
der er dich durch sin nott bit  
tet. Ich bit dich zu dem drit  
ten mal. wann du bist der klar  
gegenwurff aller saligkait  
das du allen menschen wol  
lest verlihen gnad vnd min

die si bringint in das ewig leben  
**Alexander** spricht vber der  
minne buch **Maria** du bist ge  
segnot vber all krowen. **Du**  
zierliche gottes gebereim du  
haust ihesum allam geboren  
vnd in dimer sthosi allam gefu:  
rett vnd gesogt von dinen her  
zen vnd brüsten. **Du** sthöne  
müter alles süßes sthmackes  
vnd voll gelustes vnd haust in  
gefuert vnd gespiset mit dimer  
mägtlichen milch vnd gesogt  
mit dimer müterlichen brüsten  
vnd aller der dienst der zu dimer  
kind gehört den haust du ver  
wesen mit mägtlicher trünne  
des lauk vns krow gemessen  
dem gelich redat **Augustin**  
in amer predie von der uffart  
vnser lieben krowen **Maria**  
**Du** haust dimer mägtliche brust  
gebotten zu sügent dem eosin.  
varben mündli ihesu der da ist  
am sthöpffer der welt du hast  
das edel hymelbrot gespiset  
mit dimer mägtlichen substa:  
ntze das vore mit dimer gespiset  
werdint von der freucht sinez  
klaren gottheit. **Es** spricht  
**Alexander** vber der minne  
buch ich sich vnd vnder sich  
wie die müter aller tugent  
vnd volkommer wißheit mit

so grossen lust vnd heilicher wu-  
 ne vnd begird nimmst in ir magt-  
 lich hand ir angebornes kind  
 vnd merck wie sy in vmbfahet  
 vnd tructet mit voller begird  
 an ir brust vnd kisset in an  
 sin stannenglissende oglin An  
 sine rosenparwen wengli An  
 sin himmeliches kinne An sin  
 hung susses mündli An sin wu-  
 sen sternen vnd soget sin bal-  
 sam sisse leitzen vnd züher-  
 an sich sin göttliches atemli  
 Du muter alles glückes alle  
 silden wie gar freuntlich vmb-  
 fahest du in sin milch wisse-  
 kelen vnd kinne wie gar min-  
 netlich tructest du sin brust  
 an din mütterlich eaim hertz  
 Nun an sin ruggeli Nun an  
 sin ärmle vnd hendli vnd füssli  
 Nun streichest du in alles sin  
 liblin zartlich vnd setzest du  
 in hie dich uff din sthoff vnd  
 kerest sin antlit gegen die  
 vnd suchst in mit freuden an  
 als in ainen lustigen spiegel  
 Darin göttlich vnd mensch-  
 lich nature ain duerluchter  
 hett vnd ain heilichen wi-  
 der stin nach allem vollrich-  
 en benügen vnd die hailig-  
 driualtkeit ain usgelesten

in aller krafft woer kan oder  
 mag den gelust allen erzelle  
 den du muter begrent mit  
 dinem kindlin An den du  
 fundt alles das das din hertz  
 beget Von dem grossen flusz  
 vnd dienste die Maria one  
 vnderlaf haut zu wem kinde  
 Sprichet Anselmus in ai-  
 ner Omelie über das ewam  
 Thelus gieng in ain castell  
 Maria empfieng ir sun  
 bloß vnd klaidet in mit der  
 menschart Die allam von  
 wem lib geboren ward vnd  
 darnach do klaidet sy in  
 mit den wissen tuchlin die  
 si selb gespummen hat Dar-  
 in sy in wand do si in hie  
 sich in die kuppe leit Dar-  
 nach klaidet sy in mit ainem  
 gelismaten vort den si selbe  
 gespumme hat Si tragnett  
 in mit milch ir unntfeolich  
 er eaimitait Si spist in mit  
 der spis dero si niemant gund  
 zerkochen Si badet in Si  
 wüsth in Si verkam an in  
 allen menshlichen gebre-  
 sten als vil sy mocht an  
 hitz an kelt an hunger an  
 duest an sthlauffen an eu-  
 we an müdi an arbart vnd

an allem dem das zu seiner me-  
nsthait gehört gund so nie-  
mand tun für sich mit hebe  
mit legen mit tragen mit  
betten vnd was darzu ge-  
hört was ir alles am hertz-  
licher trost. **Dis** sprichet er  
vnd mit **Im Albrechtus** vñ  
hildebrant. **Von** diesem die-  
ste entwaich maria mit  
mit flis bis an das zit das  
ihesus xpus im selb mocht  
beholfen sin. Als vil maria  
nun grosser freud empfing  
do si ihesum gebar on sthm.  
etzen vnder dem gesang  
der engel Als vil lauder hat  
si do er an dem achtenden  
tag sin erstes blut vngos  
in der bestimung do im  
er ihesus gehaissen ward  
Als maria vil gemüt her-  
licher ergötlichkeit gewan  
do der nure stein geformet  
ward. **Der** die drie künig  
von verre landen furt  
vber die krippe die im opf-  
totent gold wroch vnd  
mirren Als vil sorg emphe-  
ng maria. **Do** herodes  
gedacht ir kind ze etore

**Von** des selben offeris wege  
spricht **Petrus** von **Kauene**  
Es sprichet auch **Odilio** vnd  
darzu **Das** hailig ewange-  
lium **Johannis** Als vil andä-  
chtlich maria ir kind ihe-  
sum in den tempel offerete  
vnd es **Symeon** der gerecht  
vnd **Anna** die wissagim wir-  
dlich empfingent. Als  
vust ward ir hertz verwun-  
det. **Do** ir symeon wissaget  
an der selben statt das am  
schwert durch demgen solt  
ir sel. **Bernhardus** sprichet  
vber das ewangelium vnd  
vil lezet mit **Im** Das maria  
vierzig tag imelag. **Im**  
des in den offen hús im by  
dem krippli. **Vnd** dauon die  
zit me entwaich mit das  
si im bedörfte me das si  
kintburi wis wolt am bem-  
gen sin nach der gesetzt moy-  
si als gott gebotten hauf  
**Darnach** offeret sy das sam-  
kind in den tempel. **Vnd** do  
alle ding gesthahent die  
darzu gehortent. Als **Lucas**  
in dem ewangelio sprichet

Do trug Maria Jhesum Jren  
 sun gen nazareth Vnd was da  
 anderhalb jar Vnd in dem zit  
 erstham der engel Josephen  
 Vnd hieß In kind vnd muter si:  
 ren in Egypten land Das In he:  
 zodes mit totti Do aber maria  
 in kind bracht in Egypten do  
 vielent alle die abgott die dar  
 In waren zu amem vntund  
 Das Jhesus gottes sun wäre  
 Vnd allam gott wäre Den  
 man allam anbetten Vnd ob:  
 en solt In Egypten land liebet  
 sich Maria mit Jren sthonen  
 vumetlichen kinde Das alle  
 mengtlich gar groß gnad zu  
 In Vnd zu Jner mutter geman  
 wam es woneten real haide  
 in Egypten land Da belarb.  
 vnser frone siben jar Vnd er  
 nart sich vnd in kind vnd Jo:  
 sephen mit amem hupsthen  
 werck das sy wuerten kund.  
 mit gold vnd mit silber vnd  
 mit siben Vnd mit spinnen  
 des sy alles was am maistam  
 Vnd kam darnach vorder zu  
 nazareth nach den siben ja:  
 ren Amen. Darnach wie sy  
 by In wonat zu nazareth  
 Vnd an allen stetten bis  
 er gieng In das hiden



Darnach wisk von  
 mir zwelfften al:  
 ten du mimmende  
 sele Das Maria  
 one vnderlast wonet by nem  
 hertz lieben kind vnd sun the:  
 su Vnd gieng aber ziten vnd  
 zu allen grossen hochziten.  
 mit In zu Jherusalem in den  
 tempel andacht zu obent  
 Vnd do Jhesus zwelff jar ig  
 waed ze osteran Do burchte  
 sy In nach gutter gewonhait  
 in den tempel Vnd verlor In  
 bis an den dritten tag. Als  
 lucas spricht Vnd über Lu:  
cas ewangeli sthabet Jren:  
hardus Das Jhesus in den  
 dey tagen Vnd in maria ver:  
 loren hett wonet nachtes  
 in dem tempel vnd contem:  
 pliert da mit sinem ewige  
 vatter Vnd tages lass er vn:  
 der den leeren vnd gab in  
 red vnd antrouet genug vß  
 göttlicher lere vnd wiffhait  
 Aber zu Jmbis zit do bethet  
 er brott durch gott Darnach  
 an dem dritten tag Vnd  
 in Maria sin muter In dem  
 tempel enmitten vnder den  
 leeren Vnd als vil sy groß:  
 ses lides vnd betrubnuß hatt

Vnd vmb sin verlust als vast.  
ward si erschriwet do si in vand  
vnder den lezern. Vnd das si hort  
von sinem mund fliessen die göt:  
lichen kunst vnd sprach zu im  
Sun wie haust du vns so geton  
Ich vnd din vatter hond dich klä:  
glich gelucht. **Alexander** spru:  
chet über der minne buch **Bruf**  
vnd merck du minnede sel wie  
das mächtig hertz voll fröden  
ward vnd sich die aller saligo:  
sten vnd glück hafftigen nampt  
vnd schatzt do si vand iren sin  
den erlösen aller menschen  
Iren herren Iren gott Iren trost  
ir kurtzwile ir zu uersicht  
vnd künig aller engel vnd den  
gewaltigen vnd mächtigen al:  
ler der welt wie si do in zartli:  
chen vmbfieng mütterlich treu:  
ctte an ir frölich hertz. **O**wie  
gar lustlich vnd süßlich si  
inkuste. **O**wie gar mütterlich  
si in hielte. **O**wie gar frölich  
vnd fründlich si in handlet  
mit aller der zu tütige gebai:  
de die yeman erkennen kan.  
**O**wie gar begriech si in vnde  
sin antlit so minnetlich anblickt  
als in den spiegel göttlicher  
widerlichtung. **A**ls in den kla:  
ren lünen ewigen glaste. **S**i  
straffet sich selber vmb die ver:  
lust vmb die vernachlässung  
vmb die versumung die ge:

stehen was vmb die misse hüt  
die ioseph geton hat vnd nam  
ir kind für sich in den weg vnd  
fiert es zu Nazareth vnd wa es  
uß dem weg tratt vnd uß dem  
fuß pfad entwaich do hangt  
si im nach vnd ioseph mit ir vñ  
entweichent im fürbasi minne  
mit guter hüt. **L**ucas spricht  
in sinem ewangelio **E**t was in  
vnderen vnd wüchse in wisheit  
in alter in gnad by gott vnd den  
menschen. **N**ach zwelff jaren  
blaub maria achtzehen jar by  
irem sun ihesu vnd darim starb  
**J**oseph vnd kam **M**aria in Ihesu  
sine pflicht bys er drissig jar  
alt ward. **D**o geschach am hoch  
zit zu **C**ana galilee als **J**oha:  
nes schribt in sinem ewangelio  
vnd was maria by im da zer:  
van wim vnd sprach maria zu  
irem sun **S**i enhand mit wim  
**S**i wisset wol das vermügen Ihesu  
suns vnd darumb sprach **M**a:  
ria zu den dienern **W**as er uch  
haisset tun das tünd vnd do  
ward wim uß wasser vnd was  
das daz erst zaichen das ihesus  
tett vor siner mütter vnd vor si:  
nen iungern. **W**isse ouch du min:  
nende sele das vor in allen ewa:  
gehen vnd in allen epistlen mit  
me vndent das vnser frowe ye  
me geredet habe dem zu vier  
malen amest mit dem engel ga:

bruel in dem engelsthen gruß :  
 Das ander mit ire mumen **El**  
**Zabethen** do si die grüße an  
 dem gebirg Do si den **Mag**  
 in fiat nürwet machet vnd  
 ouch bettet Das dritt mit **Jhe**  
**su** do si in verloren hat bis an  
 den dritten tag Das vierd an  
 dem brut loß **Do ihesus** wasser  
 zu wim machet Vnd mit me  
 yndet man in allen ewange  
 lien vnd epistlen **Dauon** solt  
 du minnende sele am söllich  
 lei lernen by **Maria** als schwi  
 gen **Als** ouch **Bernhardus**  
 spricht Das schwigen rānu  
 get die zungen von allen sū  
 delichen worten tozerten vñ  
 vffigen vnd lügenhaftigen  
 vnd müßigen vnd spöttigen  
 worten vnd hainlichen vnd  
 rüwigen worten Das alles vñ  
 schwigen halten vernichtet  
 wirt **Vñ** der materi von wo  
 ten haut dich wol gelezt der  
 sy bent alte vor mir **Maria**  
 gewan vber all menstlich  
 sūm groß krod **Do** si kam in ire  
 suns **ihesu xpi** pflicht vnd  
 hut vnd do si hören ward sū  
 leze sū wiffhait sū göttlich  
 kunst sine wunder vnd zai  
 chen die er tett vber wim vñ  
 wasser Die er tett vber siech

en vnd totten Die er tett vber  
 lam vnd blinden Die er tett  
 vber ussetzig vnd die mit  
 den bösen gaisten behefft  
 waren vnd do er mit truck  
 nen füssen uff dem mer gieng  
**Si** seonote sich ouch von alle  
 irem hertzen vnd sele do sy  
 sach vnd hort vnd empfand  
 Das in alle creaturen vnder  
 tainig waren vnd gehorsā  
 vnd sūnderlich in sūnen truff  
 sich der hymel uff tett ob sū  
 vnd der hailig gaist sich ob  
 sū erzogt vnd sūnes ewigen  
 vatters sūm zūgnuff von  
 sū gab vnd darnach verwan  
 dlet sich **Jhesus** uff dem berg  
 thabor vor sūnen jūngern do  
 sū antlit dar ward als die  
 sume vnd sine klaidet wiff  
 als der schnee vnd die vatter  
 lich sūm sprach zū sū **Hie**  
 ist min geminter sūn an dem  
 ich mir wol geuallen hon  
 vnd darnach in dem tempel  
 vor allem volck die göttlich  
 sūm vber in sprach **Ich** hon  
 in gekläret vnd wil in aber  
 klären **Sich** möcht ouch me  
**Maria** vber flüsslich seonwe  
 do ir sūn sūnen eruelten gab  
 sich selber zū amez seon sū

Darum sy das ewig leben  
möchtent vnden vnd gewinne  
Do si das alles wisset von de  
hailigen ewangelio vnd ouch  
me wunder dem alle dise welt  
gesthriben künde vnd gesa-  
gen vnd betrachteten. Man  
mag maria wol billich schatz-  
en. Das si was ain muter aller  
sülden vnd glückes. Ain gebe-  
rerin alles hailes vnd eren  
Ain frow aller gezierd vnd lo-  
bes vnd rüme vnd würdikeit  
Ain vffpund über all creature  
vnd die aller würdigost nach  
gott in hymel rich vnd uf er-  
de. Also so si gott usser welt-  
hett nach dem aller besten  
so yeman erdencken mag  
vnd kan. *Wie maria Joseph  
vermehelt ward vnd geburt  
et den krafft betracht*

¶  
**M**inende sele schrib  
buch in din hertz  
vaste von mir zwel-  
ten Alten das stha-  
ruff liden Das ma-  
ria hett in wes sun ihesu xpi  
liden vnd marter von andag  
bis an das end. Dem kam li-  
den möcht gelichen. Von de  
sprichet Damasenus Das  
liden das maria in wes kin-  
des gebuert erlan ward als

¶ Darnach wie sy das sth  
aruff liden mit Jm laud  
bis in den tod

ander frowen hand von an-  
geborener natur. Das hat si  
in mit liden der gebresten w:  
es liebes Kindes von ze hand  
do es geboren ward. Do must  
sy an Jm sechen frost vnd kel-  
ti hunger vnd durst armut  
vnd ellend herberg heitligen  
vnd sorgelich schlaffen vnd  
wachen vort vnd schreck-  
en kumer vnd arbeit hutz vñ  
ander manigualtig noch grö-  
ßer not vnd heitzen klupffe  
Das maria vil angst mach-  
et an irem heitzen vnd gemut  
Das sprichet der vnd ander  
leier vil mit Jm. Es ward me  
gesehen sprichet Anselm  
an amer bredig. Großer  
liden von kainen menschen  
dem marian schmerz was  
mit dem liden wes sun ihesu  
xpi voam von dem tag vnd  
si in gebart bis an das zit vñ  
er von dem tod erstund ward  
si me on besunder sorg vnd  
vort vnd liden wann ir hertz  
ward ze mal verwundet. Do  
er besthitten ward vnd sy  
das zart vnstuldig blut  
fieng in ir tuchli behielt  
für ain grossen hort vnd  
schatz. Ir hertz erstarb vnd

ir

all ir natue erbidmet do ir sy:  
 meon wysfaget in dem tempel  
 das am schwert ir sel durch dri:  
 ngen solt Vnd do er noch sog in  
 smer zarten kmthait magtlich,  
 brüst mocht er mit sicher sem de  
 durch achtung herodis Es ward  
Maria vnd Joseph gewarnet  
 von den engeln Das sy in flöch:  
 tind in gypten land. Also veng  
Maria das mütterlich hertz an  
 zu lident in smer zigent In gy:  
 pten land vorcht si dick irs km:  
 des ihesu vnder den hayden  
 die da waient hertz laid hatt  
 si do si in verlor in dem tempel  
 by den zwelff jaren Maria  
 ward dick vnd vil durch litten  
 vnd verfert durch all ir krafft  
 Do ir sun ihesus an veng bre:  
 dien vnd die juden in sin lere  
 verfertent vnd verwurfent  
 vnd die gluchener vnd die sthei:  
 ber sine zaichen ver nichtofa:  
 vnd in dick verstaingot wolcar:  
 han Vn in ihm vil vris versty:  
 machtent vnd im als sin leben  
 verfertent Aber do maria ver:  
 nam von irs suns lere vnd hat:  
 von sinem mund das er gefang:  
 en solt werden vnd verispiget  
 vnd geguisset vnd kruizgott  
 als das ewangelium sait Do  
 ward Maria gesetzet in bit:  
 terlich hertz laid vor allem lai:

de Jhosephus sribet an  
 ainem buch der alten te. Do  
 ihesus xpus an dem hohen  
 donstag verlob nam von sine  
 iungern vnd von smer lieben  
 miter Maria Das in do Ma:  
ria hatt in dem hufi marie.  
 magdalene zu Bethania mit  
 grossen ernst vnd aller begird  
 irs hertzen vnd mit betrubte  
 gemut vnd velttem wamen  
 vnd mit allem dem flis vnd  
 si mocht erzogen vnd erzom:  
 gen das er sich des lidens er:  
 lieh so welt si gern für in ster:  
 ben vnd lib vnd sel für in ge:  
 ben bis in den tod. vnd do die  
 edel künigin vnd hymelsthy  
 kayszin Maria erst vernam  
 das ihesus ir sun gefangen  
 ward vnd sine iunger all vñ  
 im geflohen waren do en:  
 gieng ir all ir krafft vnd ent:  
 waich von ir je gaist Do si abe  
 vernam das er hert vnd star:  
 ck gebunden ward vnd ynge:  
 stumlichen on all erbarnde  
 für Annam vnd Kaypham vñ  
herodassen schamlich gefürt  
 ward Do entwichent ir alle  
 ir sinne vnd ir farwe Do si abe  
 vernam das er in pylatus hufi  
 vnd gericht vnd ge vituilet  
 ward do erbidmet starklich

aller ir lib vnd ir gelider do si  
aber hort das er gegaislet vn  
getronet ward do stund in  
ir sollich liden vnd jamer vnd  
schmerzte uff das mütterlich  
hertz grosser liden vnd not me  
gerwan noch furbas gewinne  
mag do si aber vernam das  
man in sine ougen verbunden  
hat vnd man in spottlich vnd  
hertz vnd vast vnd vil sthlug  
vnd in schamlich verpottent  
vnd die Juden starck sthru.  
went heb uff heb uff vnd au.  
tze in er ist schuldig des to.  
des do viel in maria lib vnd  
sel in solich vnmaßlich liden  
vnd angst Das hildesonsus  
spricht an dem buch der hai.  
ligen wonig der gottheit  
Das maria vil vnd vil am gro.  
ßem martreim was dem  
kam mensch uff erde werde  
mag warm si haut ihesum  
gebildet als gar zermal adel.  
lich in ir sel vnd gedruket  
das ir in liden vil me vnge.  
mahes bracht vnd scharpffer  
was in ir verbildeten edlen  
sele dem yeman uff erde ge.  
liden mag an dem libe zu  
dem das so durch liden was  
an allem wem lib in krefft  
vnd in gelidern in sinen vnd

in aller ir natur do ward ir  
hertz Symeonis sthwert mit  
allam durch ir hertz vnd sele  
gedungen Es drang ouch in  
so beide Darnach ver nam  
maria das ir sun vnd vnser  
hertz ver veraitt ward zu dem  
tod vnd in das sthwar crutz  
galait ward uff sinen rug.  
gen vnd das crug vntz zu  
der stadt Caluarie vnd das  
er erblosset ward aller siner  
klaider vnd grimetlich vnd  
hertz an das crutz genaglot  
ward vnd uff vmbesthaide.  
lich in die höhe gericht ward  
Darumb sollich stharpff vnd  
pitter liden uf vmbstund in  
maria menschait war es mü.  
glich gesin so wolte sy vil lie.  
ber zehundert malen er stor.  
ben sin dem sollich swar  
vngemach vnd vnsalig in  
liden an irem eruelten vnd  
angeborenen sun maria sach  
wen angeborenen sun ihesu  
vor ir hangen vast genaglot  
an das crutz vnd hort wie die  
Juden sin spottent vnd wie  
si sant Johansen empfah.  
Spricht. Crisostomus Es war  
am wonder das maria hertz  
do zermal mit zer spielt in vil  
stückli do ir gegeben ward der

knecht für den herren; Der  
 vitter für den ~~knacht~~ künig got  
 tes gewünster sun für gottes  
 natüelichen sun Die spricht  
 der vnd hillet mit Im Bernhar:  
Dus. Es sach maria sen ange:  
 horen sun vor ie hangen in al:  
 ler krafftloshait vnd in aller  
 krankthait Das er des blutes  
 mit ainander zerrunnen was  
 vnd erligen Das am blute tro:  
 pff mit in im was vnd hort das  
 er mit grossen anchtzen vnd  
 vieffen vnd lautlichen schreien  
 sinen gaist beualch in sines Wit:  
ters hand vnd gewalt vñ sach  
 das er sin hopt traiget an der  
 freon crutz vnd versthied Do be  
 sag sy in aller krafftlosh in lib  
 vnd in sel in hertzen vnd in gem:  
 ut in aller gesthwindung vñ  
 krafftlosnis die yeman eide:  
 netenken kan Do was do zit  
 das jamer vnd not vnd hertz:  
 laid vnd schmerz klagen vnd  
 betrübnuß scharpffliden vnd  
 ach vnd we vnd angst vnd bit:  
 tterkait me uf stund in aller  
 ie natur dem aller mensthen  
 vernunft kün betrachten vñ  
 vedan vnd gedencken wann  
 diesem laid ward me gelich ge  
 sehen noch gehört Das in ma:  
 ria person sich do er zöget vñ

empfund Darnach da die uf  
 enthalt des hailigen gaist:  
 es krefftig vermüglichait  
 in die betrübten Maria wer:  
 ke Do vieng si an zebrach:  
 tent in irem hertzen Das  
 sy vor übrigem laid mitt  
 mund mit mocht vedan vnd  
 klagt die klag Die da Alex:  
ander nekam schreibet an  
 dem ersten buch das er gem:  
 achet hett vber der minne  
 buch duerch den es der hailig  
 geredet hett vnd hillet mit  
Im Bernhardus. Hildefonsh  
ysidorus. Wilhelmus The:  
rominus. Ambrosius Ernal:  
dus Paulus vnd Hugo von  
 sant Victor vnd ander lezer  
 zermal vil die von vnser  
 kronen sant Maria schrei:  
 bent ie klag mit grossen  
 ernst Es sprach maria in  
 irem gaist vnd betrachtung  
 ire hertzen die klag Q:  
 re mensthen all sehent  
 hörent vnd merckent ob  
 yemanths schmerzen vnd  
 hertzlaid grösser sy dem  
 min schmerz sy vnd ist.  
Woe gut nun minen ougen  
 trächern das ich tag vnd  
 nacht gewamen mag wan  
 aller der trost den ich ye

gewan der ist mir laütlichen  
verwandlet in allen vntrost  
vnd hertzlich bitterkeit dem  
kain mensch von mütter lib  
ye gewan vnd sie bas yme  
gewinnen mag ald kan Alle  
dise welt helff mir klagen  
wen schönen herren der nun  
als gar vngestchaffen ist dar  
in niemant erkomet Alle cre:  
aturen helffen mir verwis:  
ten ellenden mütter klagen  
das re schöpfer als gar vn:  
gestalt worden ist Als ob  
er mensch me worden sy als  
ob er mensch me worden wär  
des ewigen gottes hord vn:  
schätz ist vnsthuldighlich  
er verraten vnd verkouft  
vnd me entfrömet nach  
allem trost Göttlich gere:  
chtikeit ist verurtheilt in  
den tod vmb vnsthuld vor  
dem suntlichen richter **W**  
der da me sund getret noch  
getun mocht der ist für  
sunder exstoben die ewig  
wisheit haut spott vnd  
vnfür gelitten vnd ist ge:  
schätzt für amen toren.  
**E**re vnd zucht ist stark vnd  
hart gegenflar **V**aink:  
ait ist ver spuren Gottes

maiestat ist gedemütiget **G**ot:  
tes krafft ist gekrencket **D**er  
alle creature klaidet ist ge:  
blösset der künig hymelrich:  
es vnd erdreichs der ist mit  
ainer diemmen kron scharpff  
durch piniget **D**ie allmäch:  
tikait gottes ist heit durch  
neglet **D**er allen creaturen  
spis in süssikeit git der ist ge:  
krencket vnd gekrencket mit  
bittern gallen **V**nd das ewig  
leben ist exstoben vor minen  
ougen welches menschen hertz  
mag nun als heit sin das me  
nun mit helff klagen mines  
angeborenen Kindes scharpffe  
vnsthuldigen todes **V**nd ex:  
doch kaiser was aller men:  
schen **V**nd doch die sune mit:  
liden mit jm vnd mit mir hat  
vnd das sy wen schin verlor  
vnd erlasth vnd der mon exblai:  
chet **V**nd die stam zerspult:  
ent **D**ie greber sich uff tütet  
vnd die totten heruff komet  
vnd der vmbhang des temp:  
els sich zerzaiss **A**ch vnd ach  
erkoment vnd sehent wie  
me laid vber laid vnfüglich  
vil vnd me zu vallet **E**s ward  
me menschen hertz durch lit:  
ten mit jamer betrübt vnd

schmerzen dem allain mir mei:  
 stlich person von hima vnd von  
 usnan Ach du ainiger vsserwel:  
 ter trost mines hertzen Ich ge:  
 bar dich wider seewlich nature  
 in aller freud vnd on schmerzen  
 Darumb dringet mir din schar:  
 pffer tod durch all min krafft  
 O du süsser vnd schöner gottes  
 sun warumb gist du mir mit  
 vermügent für dich ze sterben  
 wie maigest du sensficklich din  
 gekrönet vnd verseret vnd ver:  
 wundet hopt tot gegen mir  
 das ich dich vnd vil frölichen  
 uff minez breast gewaltig hatt  
 Din krafft vnd leben ist dir gar  
 entwichen Din summen glesstig:  
 stern ist mit blauwen vnd blau:  
 chen vermischet din schöner  
 anblick gar verblichen din ge:  
 sternoten ougen sind mit wai:  
 nen vnd mit schwarz vnd blut  
 erblindet din süsser mund ist  
 mit galgen verbitret Din ro:  
 sandarben wangen din helf:  
 enbaini wisse nas ist alles ver:  
 schwelltet din minreher an:  
 blick vnd antlit ist alles mit  
 blut durch fäzwet O hertzes  
 ainiger trost mines verdorb:  
 nen gemütes wie gar kläglich  
 en din süsse stim haut gesth:  
 rüwen geachtet gesünftzet

bis in den tod wie gar verdor:  
 benlich sind die vergangen din  
 stim Damit du dich vnd alle  
 die welt mäingualtigklich  
 getröstet haut was haut  
 du vnsthuldiger sun geton  
 das ich das an die liden sol das  
 die sunder dich also tottent  
 dinen lieblichen lib als gar  
 one all erbaimd durch mar:  
 tontent vnd die din minci:  
 ches hertz mit scharpffern  
 speer haut durch graben sol  
 darumb mit Symeonis schwet  
 durch dringen min hertz min  
 gemüt vnd min sel vnd all  
 min krafft Ach vnd ach vnd  
 we was phile vnd sthos min  
 betrübtes hertz durch wun:  
 det Am ungt frölich ere  
 durch schmedet vnd pmget  
 wo ward grösser jamer vnd  
 fräuel ye gehört vnd gese:  
 hen das gottes sun durch  
 der sunder willen wolt durch  
 litten werden Also das an al:  
 len sinem lib kein gantz statt  
 solt beliben Als Isayas  
 von im gewissaget hett Sun  
 vnd hort min vnd schatz vn:  
 uffenthalb aller der welt  
 Din hond dine zarten geli:  
 der zer sparmen din adran  
 vnd arm zertemet vnd zer

Zer spamen din hend vnd fuß  
durch neglet vnd durch löch:  
ret **D**in gebain durch tengel:  
vnd zer knüset **A**lles din sth:  
nee wasser lib vnd alles din  
flaisth durch seret **D**urch gra:  
ben vnd verwundet also vast  
one erbarmd das von dimer  
hopt schäuelun us bis an din  
selan kam gantz statt mit ist  
**O**der sthonen rotenbach:  
die von dimer wunden ma:  
ingualtig geflossen sind **O**  
der vergotteten roten gru:  
ben dimer bluts tropffen die  
als gar wit verströuet sint  
vnd verzereet **W**om us di:  
nen ougen fließent träher  
der erbarmde von dimer lib  
der sthweis der angsten **W**  
us dimer adren das blut  
der abwasthung aller vnse:  
sünden **W**st dimer siten das  
blut vnd wasser aller haili:  
gkait bestättung **A**ch mir  
laidigen mütet **W**an ich  
dich hertz ainiges kind leb:  
endiges gehalten mit enno:  
cht dem alle die tropfli:  
dimer vnd mines hertzen bli:  
tes empfahen in mine klai:  
der **D**as war nun mir der  
der aller gröst tröst den ich

gehon möcht **D**imer durch  
wolgesthickten vnd wol ge:  
sthaften lib der da was one  
allen gebresten **V**nd sich dich  
nun vor mir hangen **Z**wischen  
zwarin sthuchen durch ver:  
wundet vnd durch seret **D**u:  
ch gesthlagen vnd durch ver:  
masiget vnd weder krafft  
noch leben in **I**ch mit me ist  
**V**nd darumb ist mir sele be:  
trübt bis in den tod das du  
von vnsan vnd von **I**man  
gelitten haust me den kam:  
menst **V**e getett wer sol mir  
nun freud geben **W**er sol mir  
nun uffenthalten **M**in lebe  
vil lustiger vnd süßer war mir  
für dich **Z**esterbent dem dar:  
ich on dich furbas sol leben  
wann als vil du hertz lieber  
sun haust liden vnd wunden  
an dinem libe **A**ls vil hon ich  
ellende mütet sthmerzen **V**n  
wunden an allem minen ge:  
müte vnd in miner sel **V**nd  
der sthmerz sol von minem  
hertzen niemet erwichen  
bis das ich mir hail **M**in salo  
mir geluct **M**in geluct **M**in  
freud vnd all mir zuuersicht  
widerumb lebendig sechen

mit minen ougen **D**ie alles schrei-  
 bent die vor gemanten lezer vnd  
 maister von vnser frowen klag  
 vnd vil me **D**as dich minnende  
 sele billich in xpi ihesu liden raitz-  
 en sol vnd ouch in aller andacht  
 vben **E**s schreibet ouch maister  
**A**lexander nekam vber der min-  
 ne buch **D**as vnser frowe Maria  
 die tag mit grosser klag mit  
 wamen vnd sunstzen mit and-  
 tzen vnd mit hertzlaid mit ja-  
 mer vnd mit schmerzen aller  
 maist by ires sunes grab belaid  
 die wil vnd ihesu xpi sel by den  
 altvatteren was in der vor helle  
 in ze trost vnd zu froede vnd ster-  
 cke an allem gutem **D**arnach  
 von ir froed die sy het do ir  
 sun von dem tod erstund.  
 vnd was sy darnach tett  
 bis das sy zu hymel fue

**I**n zwelfter  
 Alle lez dich minnende sele  
 wie gar herlichen vnd lob-  
 lichen Maria durch frowet  
 ward nach dem grossen laid  
 ires sunes todes vnd liden  
 in sine vstendi vnd was si tot  
 bis si zu hymel fue mit lib vñ  
 mit sele **E**s spricht **A**nshel-  
 mus in amez bredi. von vnser

frowen **A**ls vil **M**aria me du-  
 zeh litten ward in ires sunes  
 tode **A**ls vil me haut si froede  
 fue alle mensthen in sine  
 vstendi **D**o si erkant das er  
 alle gesetzt des lidens uber  
 wunden het vnd fuerbas mit  
 me liden mocht **E**s was och  
 zimlich vnd billich das ihesus  
 xpus sine lieben muter se  
 erstime in sine vstendi den  
 yeman anders warm si das  
 aller groest liden gelitten hat  
 in sinem sterben **S**o solt sy  
 billich den ersten trost han  
 vnd froed empfangen fue alle  
 mensthen **V**nd darumb so sch-  
 ribet **A**mbrosius an dem buch  
 von den magten **I**hesus er-  
 sthain des aller ersten sine  
 muter **M**aria **V**nd si sach in  
 vnd gelobt im in den drey ta-  
 gen **V**nd maria by ires sunes  
 grab muterlich hut **V**nd si  
 der dritten nacht kam an den  
 berge syon in jr mumen huff  
**D**arinn ihesus xpus sine  
 iungen ir kus gewasthen  
 hatt **V**nd singen hailigen fron-  
 licham gegeben hatt **D**o  
 kam **M**aria zu mitternacht  
 in amen grossen jamer nach

wem sun ihesus xpus wie sin be-  
gierlichen in menshlichen le-  
ben sehen moecht **Als** sint  
**Anselm** schreibet an einer  
brevie **Vnd** **Alexander** über  
der minnebuch **Vnd** zehand  
in mittenacht als bald ihes-  
sus erstund von dem tod do  
erzögt er sich in schöner clar-  
heit **Vnd** frölich seiner müter  
maria **Vnd** sprach fröde di-  
ch müter aller fröde wam  
als ich nach menshlichkeit  
von dinem lib geboren bin  
**Also** bin ich von göttlicher  
kraft von dem tod erstan-  
den **Vnd** erstreb fürbas mit  
me **Als** du vor von mir an  
minen bredien geleznet hast  
**Vnd** wam cristaner gloub  
die drei tag allain in die be-  
halten ist **Also** solt du billi-  
ch nach dinem grossen liden  
die aller erst sin die mich si-  
cher in minen glorificierten  
lib nach allem trost **Dieses**  
sprechent die zwen **Es** stat  
geschriben in dem buch luci-  
dario das sich ihesus xpus  
seiner müter erzögt in siner  
vrsendi klar als der sunn  
**Vnd** in aller fröde **Vnd** trost

**Vnd** schreibet petrus **Vnd** Da-  
mianus an dem buch von den  
göttlichen ampten Das ihes-  
xpus seiner lieben müter maria  
erlobt zu küssen an sinen mund  
**Vnd** sin fünfmin zaichen dar  
vmb das ir müterlich heitz wu-  
rde er fröwet **Vnd** am fröde der  
ander gelich frölicher des al-  
les zu einer sicherer bewaiung  
haut die hailig cristenheit  
geordnet Das an dem oster tag  
am yeglich bapst die ersten  
mess singen sol zu Rom in vn-  
ser frauen münter **Ku** merck  
du minende sele wie gar groß-  
lich vast mariaen schmerzen  
wider bracht wurdent an al-  
lem irem lib **Vnd** glider kraft  
**Vnd** trost empfiengent **Vnd**  
ir sele **Vnd** gemüte über die  
mass vil fröde empfand. do si ire  
angeborne sun da sach mit  
siner gottheit **Vnd** mensheit  
in einem glorificierten lib **Vnd**  
vntödemlich mit aller gezierd  
**Vnd** schonheit das niemant wol  
erümen kan **Do** entwaich ir  
alles treuen **Vnd** laid **Vnd** viel  
ir do zu oberflüssigkeit **Vnd**  
flüssigkeit aller trost **Vnd** fröde  
**Vnd** wune one zal vil **Alle**

menschen sinn vnd vernunft mü:  
 gent die fröde mit schätzen noch  
 verstou noch brüfen die maria  
 gewan in tres suns verstendi **Sp:**  
 richt **Alexander** nekam über der  
 mine buch **Es** was ouch ihesus  
 nach sine verstendi aller maist bi  
 sine müter. **Sy** er zu hymel für  
**Als** vns die alten hystorien sch:  
 ribent voam er sy vil lieber  
 hatt dän all dis welt vnd redat  
 mit jr on vnderlaus von den  
 ewigen hymelrich **Darnach**  
 an dem vierzigosten tag **Do**  
 ihesus xpus zu hymel varenholt  
 do fuer er sin hailigen müter  
**Mariam** uff den ölberg mit  
 sine iungen vnd mit allen an:  
 dren erwelten freunden als ge:  
 schriben stat in der zwelffbot:  
 ten leben vnd gnadet in **Vnd**  
 dancket do re mit aller begird  
 vnd mit unsaglicher liebi vnd  
 freuntshaft die yeman erden:  
 cken kan oder mag alles des  
 gutes vnd aller der arbeit vnd  
 flis vnd dienst vnd zucht vnd  
 ere vnd vordikait vnd komez  
 vnd liden sorg vnd angst die si  
 mit jm vierdhalbs vnd dreissig  
 jar maller andacht geübet het  
 one vnderlaf **Vnd Alexander**  
 schribet über minnebuch ihus

der umbfieng sin müter vnd  
 hiels si inmetlichen vnd spru:  
 ch zu ir dise wort **Von** die  
 müter mine vnd min vffser  
 welte gebererem wird ich in  
 zit noch in ewigkeit nimmer  
 gesthaiden **Vnd** ich kam vber  
 kurtze jar wider vmb zu die  
 vnd für dich dem mit lib.  
 vnd mit sele zu minem ewi:  
 gen vatter **Vnd** wirt uffart  
 als loblich als die min vnd  
 wordest dem das ewig rich  
 hon mit minem ewigen  
 vatter vnd mit mir vnd mit  
 dem hailigen gaist **Du** wirt  
 ouch fürbas one alles liden  
 sin vnd was in hymelrich  
 vnd uff erdreich ist das sol  
 die vnder ton beliben vmb  
 das dar ich min menschat  
 von dinem lib allam empfa:  
 ngen han **Vnd** vmb die gros:  
 sen müterlichen dienst die  
 du on zal vil mit ernst vnd  
 andacht vnd begird aller  
 dmer krafft an mir geübet  
 hest **Dis** schribet alles **Alex:**  
**ander** vnd mit jm **Anselm:**  
**mus** vnd hildekonsus an de  
 buch der hailigen gothait  
**Alexander** schribet ouch in  
 dem ersten buch das er ge:

machet haut über der minne:  
büch vnd redet in vnser feow:  
en maria person also **D**in  
allex liebster süßter vnd sthö:  
ner sun **W**ann du nun vnd mir  
varen wilt zu dinem ewigen  
vatter **S**o züch mich mit dir  
**W**ann niemant kumt zu dir  
ewigen vatter er werde den  
durch dich gezogen mit zit:  
licher begned **Z**üch mit dir  
göttlichen süßkeit **V**n mit  
diner göttlichen klarheit  
vnd mit diner ewigen zier:  
heit lauß mich mit hie in  
dilem Jamertal für mich  
mit dir in din vätterlich land  
das ich den an sech vnd in  
mit dir ewiglich messe  
der dich mir zu amem sun  
gegeben haut **I**ch hon di:  
ch empfangen von dem hai:  
ligen gaist **E**mpfach mich  
in din ewig rich **I**ch hon  
dich gezwiget us minem  
unk seolichem vnd magtti:  
chen lib verain dich mit mir  
in der pflantzung der haili:  
gen dreuualtigkeit **I**ch hon  
dich gespiset mit minex  
magtlichen milch spis mich  
mit diner göttlichen süßi:  
keit **I**ch hon geklaider mit  
der mensstheit klade mich

mit hymelsther schonheit **I**ch  
hon die gedienet uff erde mit  
allem flüss vnd mit mütterlicher  
teure **L**auß mich mit dir messen  
in hymelrich die ewigen klar:  
heit **D**in stharpff vnd bitter lide  
was dir vnd mir gemain **D**u  
haust din lib von mir empfang  
en lauß mich din gottheit ewi:  
gtlichen mit dir nützen vñ mes:  
sen **I**n diesem zit zebeliben die  
dich on dir gegenwertigkeit  
ist mir pinlich mit dir ze wonet  
in diner vatters rich **D**o hon  
ich alles das das mir hertz be:  
gert **D**o antwuet **I**hesus xps  
siner mütter also es alexander  
schribet **N**im war ich kum sthiez  
dich zu mir zement mit lib  
vnd mit sel vnd gib mich dir vñ  
laß mich dich zelon messen in  
der wollust diner ewigen vnd  
säligen dreuualtigkeit in dem  
rich mines ewigen vatters **D**es  
alles schribet der in dem vor:  
genanten buch **D**wie gar frö:  
lich was das mütterlich hertz  
do si do zermal sach die hymel  
entstliessen vnd si hort die  
engel singen seolich vnd sach  
das der von irem magtlichen  
lib geboren was in siner arg:  
ner krafft mit amē glorificiere

**L**ib uff für vber all hÿmel  
 vnd mit jm für aller hailigen  
 vätter selan. der alten **te** vnd al:  
 lam gesetz ward zu der rechten  
 hand sine vatters en mitten in  
 die hailigen drimaligkeit dise  
 freud kan nieman volrûmen **Da**:  
 nach gieng **Maria** wider in dis  
 hus vnd fieng an zu bettent bis  
 ir der hailig gaist kam an dem  
 zehenden tag In dem selben hus  
 wie wol das aber wäre das **Ma**:  
 ria ward in jr mûter lib vnd och  
 dannach aber gehailget wurd  
 mit dem hailigen gaist zu amē  
 verkund **Das** si in aller hailigen  
 volkomenheit am vbertreffen  
 der usspunt war über all creatu:  
 ren **Da** am es sprich **sant Johan**:  
**nes** in der togenbüch der hailig  
 ist der ward noch hailiger me  
 vnd me **Vnd** darumb so enphêg  
 si mit den zwelfbotten herliche  
 vnd minneklicher vernunftlich  
 er vnd saliglicher den hailige  
 gaist dann ir enkamer **Da**zû  
 das so bat darzû geordnet was  
 dem all dis welt sprechent die  
 maister göttlicher kunst **Nach**  
 dem vnd die hailigen zwelfbot  
 ten den hailigen gaist enphing  
 ent vnd enpfangen hettent **Do**  
 blaub **Maria** in dem selben hus.  
 darjnn si in enpfangen hett mit

ir wonung **Vnd** vöbte sich öne  
 vnderlaf In amem sthewende  
 leben **Als** **Ignacius** vnd **Mile**:  
**rius** schribent vnd der alten  
 maister vil vnd gieng dick an  
 die statt **Da** si iren sun ihesu  
 enphing vnd geboren hatt  
**Da** er getöffet ward vnd ge  
 Crutzget **Vnd** er gebettet hat  
 vnd vor den iungen verbil:  
 det ward **Da** er zu hÿmelfür  
 vnd da er begraben ward vn  
 an vil ander stett da er gewo:  
 net het **Vnd** die wis er nûw:  
 er si dick vnd vil in jren ge  
 mit **Vnd** an die stett all geg  
 mit ir **sant Johans** **Der** gemint  
 Junger **Vnd** die hailiger feo:  
 wen die by ir wonatent bis  
 simit lib vnd mit sel ze hÿmel  
 für **Die** schribent alles die  
 zwen vnd hillet mit jnen **Je**:  
 rommus an der bredi von vn:  
 ser frowen uffart **Vnd** **Beda**  
 in dem buch von **Salemons**  
 tempel **Andreas** am bishof  
 von iherusalem schribet vñ  
 vnser frowen **Das** maria  
 vil fustapfen teuctet mit  
 jren knüwen wa si bettat  
 in edreich vnd in stainen  
**Als** an der statt by der kÿppe  
 vnd by dem crutz vnd by dem  
 grab vnd an dem ölberg **Vn**

die fuß stapffen stund noch bis  
an den hütigen tag **E**r schri  
bet ouch das **maria** als gar  
lieb vnd gar werd was aller  
menschlich mit allam den cri  
stanan menschen Die ir sun  
ihesus vnd sin iunger bekert  
hatten zu cristum glauben  
Ouch Juden vnd haiden die  
buntent ir zucht vnd ere vnd  
tattent ir kam schmachait  
wam si hettent si für am hui  
lig creatur **E**r schribent ouch  
von ir in dem buch das er ir  
ir gemacher haut Das ma  
ria die bösen gaist vertrib  
von den besessnen menschen  
vnd die siechen gesund mach  
et vnd vil grosser zauchen tet  
vnd ruttvan vnd waisen  
trost vnd am lüt gar frunt  
lich vnd gar gülich hand  
let vnd me am hymelich  
leben vöte dem am mensh  
lich leben Das spricht der  
von wort ze wort in sinen  
buch. **Anselmus** fragte  
an amez **fredie** warumb  
maria des tages mit mit he  
sun zehymel für **D**e er da  
hin für vnd antwurt also.  
**G**ott haut **maria** besunder  
ere gesparet zu ir uffart  
für all creatur won alle  
die werdigkait die ihesu

xpo in siner uffart geschach die  
ist ir ouch gesthehen vnd noch  
vil me **A**ber das verziehen das  
marien kam verdriessen wan  
gott was in ir on vnderlast vñ  
si in im in aller liebe vnd min  
vnd darub so wolte er in dem  
hymelrich beraiten das leben  
das si in dem zit hat am gantz  
sicherheit vnd die fröde die she  
sus besessen hat by sinem vatte  
hat si in gantzer zu versicht ir  
hertzen besitzent by irem sun  
**maria** beliben nach irer suns  
uffart was nottuftig spricht  
**A**lexander vber der himelbuch  
Darumb das si den Francken  
starkt an cristana glosen die  
ambältigen wisti vnd lert si  
die trawigen troste si vnd die  
durächten gesterkt si vnd vil  
ander wunder fürbracht si **D**a  
an si gott besunder verschen  
haut **Ambrosius** vber lucas  
evangel **V**nd **F**austinus an  
amex bredie von vnser frowen  
Die schribent baid das maria  
als gar am vernüftig verston  
hett in aller göttlicher gestheft  
Das si zemal wol kunt die alten  
**E**r vnd die nimen vnd all pro  
pheten betuten wol vnd alle  
buch wol verstan vnd das lert  
si die zwelff iunger vnd ander

Die an wes suns bredie bekert wur:  
dent Als vil sy mocht **Aber Ken:**  
**hardus vnd Beda** schreibent das  
vber lucas ewangelium Was  
die vier ewangelisten aller mai:  
ster vnd hupsther vnd verborg:  
ner sin gestriben hond das  
ist alles gestriben von vnser  
frowen mund. Es was nieman  
daby do gabriel ir den gruff  
bracht vnd do si gottes sun en:  
pfieng vnd do si in gebar vnd  
do die drey kung komet vnd  
do si in sin den tempel opfert  
vnd in in egypten land flochte  
vnd herwidet bracht vnd do  
si in in dem tempel verloren  
hatt vnd wider vand vnd vnde  
dem crutz vil wort geredet wue:  
dent vnd an andren stetten Das  
alles maria lez nach wes suns  
uffart vnd tod schriben allain die  
hailigen ewangelisten. **Alex:**  
**ander vnd hildesonsus** sprechet  
Es was maria als gar kunstreich  
maller göttlicher gesthrift das  
si geleznet hatt von wes suns  
lere vnd von dem hailigen gait  
Das si all kätzerlich lere verwa:  
iff vnd vertilget in iren ziten  
nach wes suns uffart vnd beke:  
ret vil volkes zu Cristam glou:  
ben vnd erlütret mit ir wissh:  
ait den zwelfboeten ir lere  
vnd flussent die göttlichen wort

von ir mund Als der süß bal:  
sam schmak. vnd alle die si hor:  
tent vnd sahent die hettent  
an ir worten vnd leben vnd  
wandel am herlich vnd götlich  
wol gefallen Wann man sach  
vnd empfand an ir alle die hai:  
ligkait die yeman kan erden:  
cken in der gott am wolgeual:  
len hat Als **ansihelmus** spri:  
cht In der über treffenden be:  
gied von vnser frowen In xpo  
was besthlossen alle gottes  
wissheit gottes kunst gottes  
kraft Do aber xpus sin men:  
stait von vnser frowen lib  
empfihen wolt Do gab er ir  
sin wisshait sin kunst sin kraft  
als gar überflüsselichen das  
si die aller kunstreichost wad  
vber all creaturen als es bil:  
lich was Do ignarius vernā  
von der grossen wisshait vñ  
hailigkait vnd göttlichem  
leben das **Maria** on vnder:  
last vber vnd damit vil men:  
schen zoch zu dem ewigen le:  
ben Do begeret er von ir  
am hilfflichkait vnd am be:  
stätigung ze wissent cristen:  
licher warhait vnd erlucht:  
ung des glosen Do schrib  
in maria amen söllichen  
brieff Ignatio dem gemm:  
ten iunger Ich demütigedie:

neim ihesu xpi als du geleert  
et vnd gehört haust von sant  
iohansen vnd von ihesu mine  
sun das ist war du solt es al  
les glauben vnd starklich hal  
ten on allen zwifel vnd solt  
in leben mit wis mit worte  
vnd mit wercken mit geden  
cken vnd mit gutem bilde vñ  
laus dich weder betriben no  
ch erschrecken die durch ach  
tung der yigende vnd hab  
gut zuuersicht vnd strow dich  
in dem gaist des hailen dines  
gottes. Also so ist gott mit  
dir also sthraub maria Die  
maister von griechen land  
sthibent das Dionysius kam  
zu iherusalem nach ihesu  
xpi uffart vnd bat Johane  
vñser frowen pfleger das er  
im zogt maria gottes muter  
do fuer er in ihm das hus da  
maria im wonet das er jo  
hannes ewangelista gekost  
hett vnd er swester die johā  
nes muter was vnd do dyo  
nysius Mariam ansichtig  
ward do gewel si im als gar  
vber all maß wol das dyo  
nysius sprach mit grossem  
einst vnd begird sine hertz  
en Gelobet sy mir maister  
Paulus. Der mich vndersthy

and geleert haut gotlicher we  
senhait vnd cristenlicher ge  
schöpffe Ich hatt anders an  
gebetter Mariam für minen  
gott von der über treffenden  
clarhait vnd lieplicher zart  
hait vnd hailkait die gott  
māingualtiglich an sy ge  
leit hett vnd rat dir Johā  
nes das du kam vmerckanten  
menschen si yemer lassst se  
hen. Das yemand an ir ver  
abgottet ward von der lobli  
chen wis die an ir lit Das  
sprechen vnd wissent die mai  
ster von griechen Es bewaeret  
die maister gotlicher kunst  
Das maria in irem leben en  
pfieng die syben hailkait  
all darumb das sy darmit er  
gerung vnd arckwon inden  
vnd entfliehen wolt vñnd  
och darumb das si die gebott  
Ires suns ihesu xpi erfüllen  
wolt Och darumb das das si  
die demunkait erzellen wolt  
vnd ouch darumb das si wunlon  
vnd ir verdienan vber komen  
wolt vnd cristan glauben erzo  
gen vnd bestercken wolt vnd  
all ander volkomen menschen  
an die syben hailkait wunlon  
wolt vnd ouch das andere

mensthen in sünde damit ver-  
tilgent vnd vertreibent vnd och  
darumb das die kätzer mit wännt  
das maria am engel wäre vnd  
mit am mensthen noch wes suns ge-  
bott vnd gesetzt mit valsthe  
vnd vno vermachte. vnd darub  
so lieh si die syben hailigkait  
an kam vnderwegen die si von  
recht empfahen solt. Si ward ge-  
touffet von dem sun ihesu xpo  
Als. Engell berchtus schribt von  
ie an amez bredi. vnam ihesus  
xpus sprach in dem ewangelio  
Es sy dem das ic wider vmb ge-  
born werdent in dem gaist vnd  
in dem wasser so besitient ic dar-  
vich gottes mit. Er spricht och  
der da gloubt vnd getouffet wirt  
der wirt behalten. vnd darub  
so ward Maria getouffet. Das  
sy erfult wes suns leze vnd ic ge-  
trouet wurde in ic sel das cristen-  
lich zaihen das da haisset ka-  
rakter. Damit wir an dem iung-  
stentag ersten müssen als cristen-  
stane mensthen Ihesus cristus  
wolt getouffet werden. vnd damit  
cristan globen an fahen. vnd  
darumb wolt er gnad och gun-  
nen seiner lieben mütter als alle  
siner zwelfbotten. Maria ward  
gefremet von dem hailigen  
gaist. vnd damit bestariget  
in allen guten wercken. Mit

86  
fremung wirt der mensthe  
am bestaget cristan. vnd da-  
von spricht. Kabanus Am  
yeglicher. Cristan mensthen wirt  
gefremet von des bishoffs  
hand das er den hailigen gaist  
empfach. vnd wann cristus  
der aller höchst bishoff was  
so im ze fremen in hailige  
mütter in alle bestatigung hai-  
liges lebens. Wie wol das  
war. Das maria me kam sünd  
getet. So bichtet si noch den  
sant petern als dem ersten  
bapst. Aber kam sünd bichtet  
si mit. Sunder me verzach si  
in der gehorsam der cristen-  
hait. vnd der mängualtige  
gütat die ic gott verliehen  
hett. vnd das was ic bicht.  
vnd rünte och gott darumb  
mit ernst. Maria empfing  
och gar diel den mirreichen  
frenlicham wes am geborne  
suns ihesu xpi von irem geb-  
nen vnd gewünsten sun vnd  
pflieger. Johannes ewangeli-  
sten henden. Darumb das ic  
lon gemeret wurde. vnd ic  
min gegroßeret. Ic lob vnd ic  
ere. vnd wes suns gebraitet  
das liden wes kundes in ic ex-  
nuroret. Och das ic sun ge-  
sprochen hett. vort mich nisset

Der empfacht das ewig leben  
vnd belibet in mir vnd ich in ihm  
vnd der ainung wolt **Maria**  
mit on noch ledig **son Maria**  
empfieng die hailigen **te** do  
si Josephen gemahelt ward  
vnd geschach darumb Als am  
brosius vnd **Origenes** sprech:  
ent das den bösen gaust ver-  
borgen wurde das gott verme-  
sthet wolt werden vnd auch  
das Joseph anarien diensten in  
allen sachen verbergen ware  
von der doch er wolt wiste das  
si in mit elicher wis mit bestund  
**Maria** ward auch gewicht als  
die priester werdent das si ihe-  
sus fronlicham in die sperie des  
brotes verbildent vnd mit den  
krefftigen Worten **Ihesum xpm**  
von hymel herab bringent.  
Aber maria ward dar zu ge-  
wicht mit der krafft der hai-  
ligen dreualtigkeit das si mit  
ir gunst von hymel rich herab  
zu vns bracht vnd auch zoch  
den mit dem all priester fürbaz  
bekümmet sint **Maria** empfi-  
eng auch den iungsten toff von  
den hailigen zwelf iungen  
do er gott rufft zu dem ewi-  
gen leben **von gott** heit sy  
das mit geton so war am grossi  
ergrund von ir uff gestandē  
vnder den cristanen luten die

si gelezt hat **Ich** der alle ge-  
bott haltet vnd mir am bricht  
der ist an mir allen sthuldig  
spricht die hailigen gesthri-  
vnd darumb wolt si geolet wer-  
den zu amez voller hailigkeit  
vnd zu besthliessung zitliches  
leben für gebresten des todes  
we vnd für laid sterben vnd zu  
anem glorificierten lib ze emp-  
fahent Als die lezer sprechent  
in göttlicher kunst vnd warheit  
vnd darumb so wolt **Maria**  
die syben sacrament empfahe  
das si sich erzogt für den aller  
volkommensten cristan monsthen  
der in zit ye kam noch für bas  
komen mag nach irem sun-  
vram in wes sunes tod wouder  
die syben sacrament alle be-  
stättiget Amen **hie wie ma-  
ria ze hymel für vnd heilich  
empfangen ward vnd mit  
flus vnd ernst für vns bit  
das wir auch da hin kom-  
ent te**

**V**ie nun **Maria** von di-  
sem zit versthied vnd  
mit lib vnd mit sel zu  
hymel für vnd da en-  
pfangen ward vnd gott one vn-  
derlass für vns bitet Das sol  
ich zwelfter allee dich minnente

sele lezen vnd mit vnderwegen  
 lon das dich dahin Jamere das  
 sy besessen haut. **Do Maria** na-  
 ch dem aller besten gottes lob  
 volbracht alles das vor gestri-  
 ben stant vnd si nach wes sun-  
 uffart lepte **Vierzvndzwanzig**  
**In Ale Cyphanius** schreibet  
 Aber die alten buch sagen vo  
 sechzehnen jaren Aber die mai-  
 ster in göttlicher kunst sagen  
 das si lenger uff erde was nach  
 ihesus xpus uffart dem nun-  
**Jar.** Das sprechent ouch der al-  
 ten juden maister vil vnd ist  
 ouch das aller maist zehalter  
**Therominus** schreibet In dem  
 buch von vnser keowen uffart  
 vnd uffgang das maria funf-  
 zehen tag vor hm wiste n ver-  
 staidung vnd in welcher stund  
 si mit lib vnd mit sel solt zehy-  
 mel faren Aber **Alexander** ne-  
 kam sprichet vber der minne-  
 buch Das **Maria** sider nes kin-  
 des uffart ye vnd ye wiste n  
 ende dises zites Darumb das  
 n es die engel kundtrantent die  
 ir one vnderlast bywoonetent  
 Auch das n es gott diet offnat  
 mit des hailigen gaistes mispre-  
 chen vnd sunderlich das n  
 es **ihesus xpus** sagte des tages  
 do er zu hymel fur & schri

bet ouch fur bas vnd **Hildefon**  
**lus** mit **Im Darnach** vnd sich  
 maria geübet hat uff das  
 höchste vnd sich yeman ge übe  
 mag an allen tugenden vnd  
 diet über aller menschen ver-  
 nunft kam in ain sthorent  
 leben das gott selber mit re re  
 dat hymelsthe reis. Fügt es  
 sich amest Das maria zu sa-  
 men komen hieß all iungt fro-  
 wen vnd hailig maigt vnd vil  
 ander gottes freund vnd sprach  
 zu in gar süßelich nement  
 war unwe fröd vnd unwe trost  
 wil sich meran vnd witean  
 arm gewalt vnd ere wil sich  
 erhöhen vnd ouch mämy-  
 ualtigen wamm das zit miner  
 uffart näher her zu das ich  
 den in blosser gotthait clarlich  
 messen sol. Der in lutre mon-  
 sthant von minem iuncteoli-  
 chen lib wolt geboren werde  
 on all creatürlich hilff Ich  
 seome mich das ich uch von  
 vntugenden zu tugenden bra-  
 cht hon vnd gewiset Crista  
 gelouben geleit hon kätzeri  
 vertilget hon die syben saara-  
 ment nämlich geoffnet hon  
 vnd **was** zu dem ewigen  
 leben gehört das ich das alles

fältiglich geleret hon **D**is alles  
srechen die zwoen **E**s hond vil  
hailiger brediger gemacht wo  
vnsel frouwen uffart die man  
liset in vil krechen an re uffart  
tag **V**nd vnder denen sreibt  
**C**osmas vnd **M**iletus der von  
**S**ardone **D**o maria amest hat  
vber all mass gross frod vnd  
begird nach irem sun **i**hesu **a**i:  
sto **i**n zu sehent vnd zu horent  
vnd in zu messent **I**n siner ewi:  
gen gottlichait nach siner ma:  
iestat **V**nd si wol wisset ir hm:  
fart zu nahent Das si von di:  
sem leben solt faren in das e:  
wigleben **D**o sprach si mit be:  
gird irer hertzen **M**in sel ist  
zerflossen von gottlicher war:  
hait **V**nd das nach zehamnd  
kam **M**aria in ain gross **i**nni:  
kait mit gott **V**nd in ain gross  
inwendig begird nach irem  
sun zehand erstham **I**n der  
engel gabriel in durch sichti:  
ger fluchait **V**nd sprach zu  
ir **F**rowe hymelrichs vnd erdt:  
richs **D**in willsel erfullet wer:  
den an allen dingen **W**ann  
din sun **i**hesus **x**p<sup>us</sup> komet zu  
diner hymelfart mit allen eng:  
len **V**nd wirt gott das zaich:  
en an die vollbringen Das du

mit ainem glorifizierten lib vñ  
mit gesalgoter sele komest uf  
uff den thron der da uben sth:  
weber vnd vber trifft all  
hailigen vnd all engel **E**s wer:  
dent ouch all zwelfbotten by  
diner sthidung **S**in vnd vil an:  
der hailigen iunger vnd gottes  
frund vor allem gespenst des  
bosen gaistes wirstest du ge:  
sthemet vnd behuetet darub  
das du mit diner seligreichen  
gebuet all bos gaist uber:  
stritten haust **D**ie **J**uden en:  
mugent enkam krauffhait an  
die erzogen **V**nd wirt dir uff:  
art vil heilicher dem diner  
suner uffart was **W**ann do  
er zu hymel fue do begegnet  
im kame gottes sun **W**enn abe  
du zu hymel faren wirst so  
wil er dir selber begegnet mit  
aller **T**riualtkait **D**as srei:  
bent die zwoen vnd mit **J**n **J**e:  
rommus vnd **A**lexander vnd  
ander lezet vil **T**homsius vnd  
**S**ant **P**auls iunger spricht in:  
dem buch von dem gottes na:  
men **D**as by marian versthi:  
dug<sup>h</sup> waient die zwelf bot:  
ten vnd vil ander hailiger  
junger vnd brudeten da re

Vnd wes suns lob vnd cristenli-  
 chen glosen. **M**aria ward ai-  
 nest ermanet Inmetlich an ai-  
 nem freitag des scharpffen li-  
 dens wes sunes Vnd darnach  
 irs herlichen trostes vnd ge-  
 lustes Den er in fruntlichait  
 des ewigen lebens besessen  
 het Vnd sprach in re selber  
 zu nem sun **Z**uch mich kind  
 mines nach dir das wir louf-  
 sint in den lustigen gestimat  
 aller süßkait Vnd zehand  
 als in der vorgeanten bredie  
 gestriben statt **D**o erstaim  
 ir jr sun **I**hesus xpus Vnd  
 sprach zu re kum her min vñ  
 erwelte mütter für alle crea-  
 tur vnd besetz den thron mine  
 allmächtekait **D**u haust  
 das erdrich erkouet mit mir  
 Do wil ich das hymelrich er-  
 stouen mit dir **V**on der vnges-  
 timen welt wil ich dich ne-  
 men Vnd dich empfahen in  
 den hymelsthen palast **M**in  
 ewiger vatter sol dir freud sin  
**I**ch dir sun sol dir trost sin vñ  
 der hailig gaist sol dir geluck  
 sin in dem roume vnd in hail  
**I**n mines vatters klarhait solt  
 du durchlichtet werden  
**I**n des hailigen gaistes gut

klait solt du durch klarifi-  
 ciet werden **M**in ewiger  
 vatter wil sinen ewigen schatz  
 mit dre teilen **I**ch dir sun  
 wil minen hert mit dre ver-  
 aignen **D**er hailig gaist wil  
 dir all hymelsthen schonhait  
 für alle creatur zufügen **D**es  
 todes wis lauff dich mit exst-  
 recken **W**am du bist beruffet  
 zu mines ewigen vatters ruy  
 zu mine mines ewigen suns by  
 wonung Vnd des hailigen  
 gaistes ersetzung **D**a wret dir  
 geben das ewig liecht das  
 ewig leben die ewig freud vñ  
 der trost in end Vnd die vnzer-  
 genglich klarhait dar in  
 du messen wirst die süßen  
 göttlichen wesenhait Vnd  
 als ich von dir geboren bin in  
 disem zit **A**lso sol dir fürbas  
 in ewigkait vnder ton sin dar  
 hymelrich vnd erdrich be-  
 griffen haue **N**ach diser min-  
 richen süßen red antwurt  
 die süß mütter **M**aria vnd  
 sprach **O**mm sun min hert  
 vnd gott die ist bereit min  
 hert min lib min sel vnd al-  
 les das ich bin vnd darumb  
 so lob ich dich ewiglich vñ  
 aller dir will werd an mir

Volbracht vnd erfüllet als du  
wilt wann min gaist vnd al-  
les das ich bin bevulch ich in  
dinen gwalt ewigklich ze-  
habent Als Jeronimus sch-  
ribet vnd Alexander. Es ge-  
schahent die wunder das  
Marian huff mit göttlichem  
licht vnd glecten durchlich  
tet ward vnd sich am fürmer  
wagen erzogt voll mit hym-  
elsthen gaisten vnd mit sthö-  
ner geriez Engel on zal vil  
vnd darnach der aller süßst  
schmack des mensche emp-  
and vnd weret das bys an  
den dritten tag vnd in dem  
grossen wollust ward gesun-  
dret vnd geschaiden Mariē  
hailige sel von irem gebene-  
digeten lib der von gott ge-  
segnot ist jemer me ewigk-  
lich vnd was dar by gott sel-  
ber vnd alles hymeliche he-  
vnd all zwelff boten vnd an-  
der hailigen one zal vil als  
billich was Das gott sin mü-  
ter exote für alles das ye wad  
oder fürbas werden mag dar-  
sprechent die zwen Es halt-  
ent vil maister das Maria  
des rechten menshlichen  
todes nie ersturb Darumb

das sy vor der eib lunde behü-  
tet ward Durch der eib lunde  
willen der menschen tod in  
dis welt kam do si die eib lunde  
nie beruete Do ward si vor  
dem tod behütet Doch so war  
ir versthaidung am ~~erst~~  
zögung uswendiger sime  
niessen am berobung Aber  
inwendig was ir gaist als  
gar tieff gezogen in die gott-  
hait vnd in vnser herren ha-  
imlichait das ir uswendige  
gelider vnd sime dauon mit-  
enwistent vnd das ~~gott~~ was  
gott an sime mütter als gar  
zimlich ze kind in ir versthai-  
dung Als sant Pauls der  
in den dritten hymel verzucht  
ward vnd an Marian mag-  
dalenen die die engel zu sibe-  
malen an dem tag vnd nacht  
uffhütent vnd lobliche ges-  
ang mit ir sungen vnd Joh-  
annes ewangelist der on al-  
les we mit lib vnd sel on zer-  
störung sines libes gesetzt ward  
zu den hailigen vattern Als  
Jeronimus sprucht Noch vil bil-  
lich was es gott ze kind das  
sin mütter dem liblichen tod  
entruene die den ewigen tod

mit se loblichen geburt zerstört  
ret haut was man vnser frö:  
wen grosses lob mag zu le:  
gen das ist alles billich vnd  
ist wem sun ihesu xpo gesthe:  
hen Als Hieronimus spricht  
Vnd mit jm vil lezer Do ma:  
ria die vsserwelt hymelstch  
kayserin menschlich liplich  
wol ofnut von den eruelken  
vnd lieben frunden gottes Do  
ward si von jm getragen mit  
erst vnd mit andacht vnd mit  
loblichem gesang gen Josaph:  
at zu dem grab Als Hieronim  
schribet vnd wachotent w  
damit aller seligkeit bis an  
den dritten tag alle gottes  
freund Da geschahent vil an:  
der wunder vnd Zeichen über  
die siechen vnd totten vnd an  
der dürftigen dero do zemal  
alle menschen gebessert wu:  
dent öne zal vil Pyomisius  
schribet von vnser keonen ve:  
sthaidung das die zwelfbot:  
ten on ander freund gottes in se  
versthaidung von liebi vnd  
land zemal vast waimotent  
vnd dick vnd vil mider künwo:  
tent vnd sunderlich vnser frö:

87  
wen lib mit andacht vnd ernst  
dick vnd vil kusterit vnd sich  
öne zal vil dar an strichend  
mit aller begier vnd ernst in  
andacht Dannach wiss öne  
zweifsel das die seligen magt  
die by ie wart gewonet  
den hailigen lib fründlich  
mit vil andacht durch wußth  
ent vnder deren henden Er  
sich klare erzogete als die sun:  
ne vnd in darnach in wundert  
msthöne wissi rich vnd da  
wudent gehört der engel  
gesang vnd wudent gese:  
hen in klachait manigualt  
vnd vil liechter erzogtent  
sich da w sele kam mit miliden  
noch w lib in zerstörung Mi:  
letus der bishoff von sardin  
schribet das die zwelfboten  
sahent vnser lieben keonen  
sel Als gar wiss vnd zart in  
klar vnd als gar über all maß  
vnd über all menschlich ver:  
nunft sthon das die kam zu:  
ng noch mund wol redan kan  
Nach vnser keonen an den  
dritten tag der versthaidung  
vnd das was als maister  
Franciscus von Marci schreibet

In seiner bredie die er von vn-  
ser frowen gemacht het  
Vmb die zit **als ihesus** von  
dem tod erstund **am vnser**  
het ihesus xp̄us mit aller  
göttlicher herthafft Vnd  
mit hymelsther gezierd als  
all vnser lerer schribent Vn-  
och all vnser Cristan glob  
halter singet vnd prediet  
Vnd sprach zu seiner lieben  
mutter **Maria** **zum her min**  
geminte min schone min vñ  
erwelte min gemahel min  
frowe Vnd min liebe muter  
Vnd min gebereim Vnd be-  
sit gewaltlichen den her-  
lichen tron Vnd das rich  
das die ewigklich beand  
ist über all creaturen Wōn  
du an mir würdigklich ver-  
dienat haust das du ewig-  
klich mit mir richman solt  
über hymelrich vnd erdrich  
Als ein gewaltige kaysereim  
Vnd gebieteim aller crea-  
ture Vnd zehand nam **Ihe-**  
sus xp̄us sin muter mit lib  
Vnd mit sel vnd fuet sy in  
das hymelrich vnd in das  
ewig leben amen glorifi-

cierten Vnd gekönten men-  
sthen mit grosser klarhait  
dem karnem menschen ode  
allen creaturen ye gegeben  
ward oder noch furbas mug  
geben werden Von diser  
uffart schribt sant Augu-  
stinus an einer bredie. Der  
thron gottes Vnd der thaber  
natul des hymelsthen her-  
ren Vnd der tempel ihesu  
xp̄i Vnd das huf der hailige  
drualtigkeit sol billich da-  
sin da gott ist Vnd sin wo-  
nung ist zimlicher in hymel  
rich dem uff erde **Es schri-**  
bet ouch **Tamastenus** also  
Man fand nach vnser lieben  
frowen uffart In irer grab  
ire klaiden den cristan luten  
zetrost als man sy noch zoget  
in vil kirchen. **Es schribet**  
ouch **seanastus** Von **Marian**  
Vff dem selben tag gestach  
gnad allen den selan die noch  
dem in dem fegfue soltend  
gebüffet haben das sy mit  
ir zu hymel fuzent Vnd alle  
die die uff das zit verthredet  
in rechten cristan globen  
fuzent ouch mit ir **Vnser liebe**

frowen uffart was als gar  
 grof und uber all maf als vns  
 die lezer fagent Das die drey  
 personen der hailigen deu-  
 tigkeit mit aller gott-  
 heit und krafft und allm-  
 achtigkeit gewaltiglichen be-  
 gegnoten Der pater mit alle  
 gewalt der sun mit alle  
 weiffheit der hailig gaist  
 mit aller gungkeit Und die  
 ewig deu-  
 tigkeit mit alle  
 gottlicher gezierd als re sun  
 vor him gewiffagot hett vn  
 gelobt Ir furen ouch enge-  
 gen die nun kor der engel  
 mit aller herfchaft und lob-  
 lichem gefang vil one zal  
 Alle die felan und lib die mit  
 irem sun ihesu xpo zehemel-  
 rich furen koment re enge-  
 gen und all hailigen Und  
 was in dem hymel rich macht  
 gefin das erbott re befunder  
 ere und wird mee dem ye-  
 man gedencken mag Dis  
 fpricht alles Hildefonsus  
 an dem buch von der haili-  
 gen wonug der hohen gott-  
 heit Und fpricht ouch fure

Das das gehört ward von den  
 engeln vil luffes gedones vo  
 orglen votten gigan pfiffen  
 busunen Und aller lay luffes  
 farten spil Das fpricht der  
 und hullet mit im Anshelm  
 an amex bredie von vns  
 frowen Alberthus fchribet  
 von vnser frowen uffart vn  
 fpricht Dis ist am hoch zu-  
 aller hymelsther buerger da  
 gottes gebererim von dem erd-  
 rich erhohet ist vber all hy-  
 mel Und gefetzt ist in das gott-  
 lich Paradis Darumb so fono  
 vor gott gruffen und sin mu-  
 ter eumen der die engel mit  
 herlichem lob begegnotent  
 und die hailigen martzer sali-  
 gant Und die zal der buchtiger  
 wirditlich begonnd Und die  
 fannuge der edlen magte ho-  
 hent Und also die engel fi uff  
 erde gebat hond Also ist fi  
 in dem hymel rich von im bil-  
 lich geerat Von vnser frowen  
 uffart fpricht Bern-  
hardus in amex bredie Wer  
 mag dis benuglich betwach-  
 ten und gedencken wie gar

säliglich die loblichen iunct:  
frowe Maria Vnd künigin Vnd kü:  
serin aller der welt ist uff ge:  
ren Vnd wie mit begierlicher an:  
dacht vor aller mengi Vnd von  
allem hymelsthen her si gesit:  
ist in den thron der glori mit  
loblichem gesang. Wie si emp:  
fangen sy mit frelichem gelust  
mit wolgenaller zu trütkeit  
mit luterem antlit mit lieplich:  
em omfahen von hren sun en:  
pfangen Vnd ist herzlich geset:  
et über all creaturen Vnd mit  
sölllicher stonhait Als der hy:  
melsthen kayserein billich zu  
gehört. Wam do sy gottes sun  
gebar im zu von frem müt:  
lichen hertzen Vnd in sogt mit  
iren iunct frelichen brüsten im  
in hiels vnd kust in menssthat  
so was es billich das sy in gott:  
hait mit aller der wredigkeit  
empfangen vnd ge erat wurde  
mit solllicher stonhait die ie:  
man erdencken kan oder mag  
vnd noch tusent stund me Alex:  
ander über der minebüch spr:  
cht. Wie gar mutwilllich  
frowlockat gott mit sinez mü:  
ter. Do er sy frelich mit frede  
in allem wolgemüte mit re

frede onpheng in sin ewig frede  
Vnd si krefftlich vnd festet:  
lich vnd erlich geantwurt her  
Vnd empfalt sy sin ewigen  
vatter vnd dem hailigen geist  
Vnd wolt das ir alles hyme:  
lths gesthlacht vnd gesell:  
sthaft die wredigkeit ex:  
bieten solt die nieman mer  
zu gehören solt dem gott  
allain Vnd darnach sinez am  
gebornen mütter Do maria  
uffart so gar über all mausk  
herlich was. Do fraget her  
Salomon in dem buch der  
minnenden sele Vnd sprach  
in dem geist. Wer ist die die  
von der wüste uffert vnd  
über flüßet alle zarthait vñ  
geaimiget ist über all ir ge:  
mitten. Zu diser frag so ant:  
wurt alles hymelstth her  
des ersten antwurtent all  
für der engel Vnd sprechent  
Si ist die die am end vnd am  
zilung vnd am volbringen  
ist aller volkomenhait die  
patriarchen antwurtent. Si  
ist die die da ist am versprug  
vnd am grundfesti aller sällig:  
keit. Die bischoff sprechent  
Si ist die form vnd ordnung

Vnd regel alles hailigen wandels vnd gutes bilde trager in aller der welt Die propheeten sprechen Si ist die zauch en tragerin aller klaren offenbarung Die zwelf botten sprechen si ist des hymelsthestern cristanlicher gaistlichait Vnd gaistliche zucht Die martirer antwurten Si ist am widerbringerin Vnd am ertrnie mensthliches valles Die bichter antwurten Si ist das hymelbrot gotliches sthovens Die magt spricht Si ist am edel gilge aller kunsthait Vnd raimitait Vnd am roff vnd blume Vnd am kron aller uinckstlicher gezierd Vnd aller hailigen in dem gottes rich Gott der Vatter der spricht Si ist die kaiserin ander ich nre wolgeuallen hon ze gebet in zit min rich Gott der sun spricht Si ist min am geborne muter Vnd gebererin Von der ich min mensthait empfangen han Vnd wil si nun empfangen in min ewiges vaterland Das sy mit nre gewaltige künig in im hymel: Ich

Vnd uff erdreich sy Gott der hailig gaist spricht Si ist die gemahel die ich bestatigot hon in allen tugent reihen wercken Also das sy nun den bris mit nre tragen sol für alles das das da ye gesthaff ward oder fürbas werden mag Die hailig dreualtigkeit spricht Si ist der usbund über alle gesthöpfte die da vnder vns dey als minelich gehuset hat das sy ains mit vns worden ist Daran si den besten teil erwelt hat Der sy fürbas nimer genomen wirt ewiglich Das alles han ich ze samen gefugert Von den leeren maingualt Wann nieman mag noch enkan Maria als vil eren vnd vordigkait mit zu legen Es sy noch dem gar am klam ding wider das Das w gott eren erbotten hat Spricht Jeronimus Vnd ander lezer vil Maria ist erhöhet über all kör der engel vber all der hailigen wonung Vnd ist gesetzt uff den thron neben ires suns rechten hand Da nieman uff fürbas come

in drey...  
h und...  
hailigen...  
alles...  
dicht...  
nieman...  
dem...  
nach...  
Do...  
der...  
frucht...  
in...  
Vnd...  
er...  
uff...  
zucht...  
er...  
nre...  
und...  
vater...  
gen...  
heit...  
reue...  
am...  
h...  
off...  
und...

mag **W**am es spricht hildefon  
sus als der klar **S**unne ist über  
die sternen **A**lso ist vnser frewe  
en ere vnd pris über all engel  
vnd hailigen **V**nser fromen  
ist verilien von der wisheit  
wes suns vnd von vätterlich  
er person das si innekliche  
vnd tieffer gesehen mag **I**nn  
die klaren gottheit **A**ls kam  
blosse vnd lutre creatur mag  
gethan vnd vil vnd vil mere  
**I**r ist verilien von der macht  
krait wes suns das aller ed  
lest messen in gott dem sich  
vnder ir nieman gleichen  
mag **I**nn kainer glorificati  
on vnd formunge **I**r ist ver  
lihen von der person des haili  
gen gaites **D**as si höher  
gesetzt ist in wune vnd in  
klarheit das daz nieman vñ  
sprechen mag in kaim wis  
vnd weg **E**s spricht **H**ago  
von sant **V**ictor das ir och  
verlihen ist in der hailigen  
deualligkait als gar tieff  
gehuset hat vnd noch fire  
bas getun mag nach gott  
dem sy allam **A**lle hailige  
vnd engel hond gnad vnd

lob vnd freud vnd trost vnd  
wune von ir aber si hat ir  
jnen allen dienst vnd vnder  
tüngekait wie si wil **V**il  
töchtean hond schätz gesam  
met **D**u haust sy alle über  
troffen **S**pricht **S**alomon  
der wise **E**s spricht auch **A**  
**berich** an amez **B**redie von  
vnser frewen uff art **A**lso fre  
we aller welt korne dich man  
was in hymel vnd uff erde ist  
das frewert sich dir vnd dines  
sunes **W**am mit dem du dich  
vil durch litten haust uf erde  
den nusstest du in ewigen rich  
in vollem gelust vnd spricht  
**A**nberichtus darnach in vnser  
frewen person **D**as sy in dem  
ewigen leben also redat zu  
ihem sun **I**hesu xpo **G**egrüß  
set syest du irn am geboren  
es kind vnd sun **G**edanke  
sy die das du mich gesthaffen  
haust vnd mich durch dich  
vnd mit die gehailigot hast  
vnd mich über all creaturen  
geordnet haust vnd gesetz  
et vnd gezieret **I**ch danck  
dir sunderlich das du dich us  
mir allam vnd sunderlich

geformet hast mit der mens-  
 schait. die du nun gott vnd  
 nun heiz von mir genommen hast  
**S**ich vnd alles menschlich ge-  
 stlich gestlecht erlösen wol-  
 test du haust mich dinen ewi-  
 gen vatter enpfolhen nach  
 allem wunsth du haust mir  
 geben allen gewalt vnd ver-  
 mügen das yeman erdencken  
 kan vnd haust mich dinen hai-  
 ligen gaist verainiget in alle  
 hymelsthen stätzen das abe-  
 ich din zarte vnd fin gothait  
 vnd din raine usser welti men-  
 schait sol fürbas ewigliche  
 messen Das ist mir ain über-  
 schwenckig sollich fröid vnd  
 trost den weder or noch gehor-  
 de noch ougen sehen noch hertz  
 betrachten noch mund noch  
 zung vollsprechen möcht. vnd  
 darumb so lob ich dich bis in die  
 ewigkeit das du dich mit dine  
 gewalt ye vnd ye darzu geord-  
 et haust Dis alles spricht der in  
 vnser frowen person Als es der hai-  
 lig gaist durch in gesprochen hat  
**E**s spricht **Bernhardus** An ain  
 bredie von maria uffart Es was  
 vnd ouch ward in allem disem zit  
 me würdiger stat dem der hailig  
 tempel was vnser frowen magt

lichen lib dar in gottes sun wone  
 wolt **F**o ist ouch billich dar  
 si gott in dem ewigen küngrich  
 gesetzet heit an die aller wre-  
 digsten stat Die gott gelaiust  
 mag vnd kunt Darumb si got  
 billich dancken sol vnd wre mit  
 ie. **H**uldesonius spricht in den  
 buch von der göttlichen wonig  
**M**aria uffart hat vns got zu  
 grossen nutz geordnet vmb das  
 das sy in hymelrich vnser trure  
 fürsprecherin sy vnd uff erde  
 vnser hützerin vnd besthimerin  
 sy vor aller widerwärtigkait  
**E**s spricht **Julberthus** in sine  
 bredie ainz Es ist vns die alle  
 grost ere vnd nutz vnd wred-  
 kait Das maria one vnder  
 lass für uns bittet mit gantz  
 em ernst **B**ernhardus spricht  
 an ainz bredi Die kayserslich  
 iunckfrowe die am weg vn-  
 sers behalters zu vns worden  
 ist Die ist am weg von vns  
 wider vmb worden zu gott  
 vnd sollicher gnad befunden  
 bi gott das sy den sunden diser  
 welt ablas git den siech or-  
 arzne den wisslosen widerbrin-  
 get si den erstvorknen git  
 krafft des hertzen den truer-  
 gen trost den verzagten die

wiederbringung Den totten daz  
leben Anselmus spricht in  
amen gebett Also von maria  
Er Alles hymelreich wiet er  
fröwet also wiet ouch von Ir  
alles erdrich getröset Er  
naldus spricht in amem ge  
bett von den woorten die ihe  
sus xpūs an dem crütz redat  
Vore hond nun ain sicher zu  
flucht zu gott an gottes sun  
vnd seiner muter wam als  
Ihesus xpūs für vns zög sine  
vatter die fünf min zaichen  
siner wunden Also erzög  
für vns die muter aller erba  
vnd Ir brüst hertz vnd lib  
Vnd mag ain dem andern  
mit Verziehen wem si für vns  
bittent Es spricht Bonavē  
tura Maria haut solliche  
gewalt besessen by wem sun  
ihesu xpo Als der selb Bona  
ventura In dem dritten buch  
von den göttlichen sinnen  
schribet das si vns me quad  
trost vnd hilff in allen sach  
en erwerben mag allam  
Dem ob all engel vnd heili  
gen mit amander für vns  
bittind ane sy Maria ist  
schuldig allen sundern ze

helfent wam si ist gottes  
mutter worden Durch der sun  
der schuld willen Als ir sun  
Ihesus xpūs spricht in dem  
evangelio Ich bin mit kome  
durch der gerechten willen  
Sunder durch der sünders wil  
len das ich in küsse zu küsse  
Vnd dauon redat Anselm  
us zu vnser frauen an ainē  
gebet Das er gemacht hat  
von vnser frauen Vnd spricht  
also Maria din sun ihesus  
ist kome vns zu behaltent  
Vnd darumb so machst du  
vns von die mit vertriben  
Er haut vns geruffet zu kü  
we so machst du vns mit ver  
triben von die du erwerbist  
vns gnad von Im din sun ist  
kome das er den verlorren  
sünders suchen wil Aber ma  
ria du bist die die in vndet  
vnd vmb in alles hail erwer  
bet Er spricht ouch vore sth  
lauffind oder wir wachint  
vore hient gefangen oder le  
dig oder was wir kind so hast  
du Maria on vnder lauff den  
grossen flist für vns wie du  
vns dinen sun gelieben mü  
gist Darumb das din trost

mit vns dexter grösser werd  
 In amer bredi spricht Sehardus  
 Maria all din tugent die du  
 ye geübest die sind zürumet  
 Aber vor in allen so bris ich  
 die erbarnd die du haust übe  
 den sündern won si ist als lag  
 das si weret bis an den iung  
 sten tag allen den die dich  
 anrüffent Si ist als wit das  
 si sich sprait vber all mengli  
 ch. Si ist als hoch das si sich  
 dringet bis zu gott Si ist als  
 tief das die selan in dem feg  
 fire dauon getröstet werden  
 Es ist unsägliches schatzes  
 wert Das du den gerechten  
 vnd den sündern alle zit sthnel  
 vnd bald beraidt bist zehel  
 fent In allen reen nöten  
 spricht Sulberthus an ame  
 bredie Maria dich mag v  
 allen menschen nütz tuf er  
 manen spricht Alexander  
 vber den vms Aue maris  
stella dei mater alma ir  
 dem das man zu die sprech  
 Erzog dich das du gottes  
 müter bist vnam mit den  
 Worten So ist die harlig kay  
 serin für gebotten an allen  
 dingen Anselmus spricht

In ain gebett Du bist die  
 groß maria Als ich sicher  
 bin von die das du mir guttat  
 vnd gnad vnd lon geben vñ  
 erwerben machst vnd dazub  
 du kayserin hymelrichs vnd  
 erdrichs vnd gottes gebe  
 rerin am brot des lebent  
 am tue des hailes am dure  
 chgang des glückes am  
 weg der versünung am zu  
 gang der widerbringung  
 Ich bitt dich durch dmer feu  
 rhtbaren gebuert willen  
 vnd durch der sthonyart  
 willen die du by dmem sun  
 herlich vnd vilich besessen  
 haust das mir von die gnad  
 vnd ablas werde geben alle  
 miner sünde vnd am m  
 riches hailiges leben ver  
 liben wellest vnd mich di  
 nem ain gebornen sun ge  
 ben wellest vnd mich on  
 end ewiglich behüten wael  
 lest vnd besthirmen vor  
 aller vnder wartkait Das  
 sprich der Es ist gott ain  
 klames das ich zwelffter  
 alte von der mrichen  
 kayserin dich mmmenden  
 sele gelezt hon vnder das

groß lob das von jr gestribet  
war das doch niemant zu amē  
end kōmen mag noch kan dar  
man gott allain empfelhen  
sol Doch so lerne by Maria  
wie du den guldin thron mit  
ir also gebrisen mügest Das  
gott krefftlich dich minen:  
de sele besitze Vnd alle die  
die sich dis buches gebesran  
mügent bit ich gar demüt:  
gēlich das sy min auch zu  
gott ernstlich gedenc mit  
Amen **Der dreyzehent alte**  
**lezt dich von der höchsten**  
**wisshait vnd was ir kraft**  
**sy vnd wie man sy gewin-**  
**nen mag vnd wie man**  
**sy vben solle**

Ich

**A**n trostentlich  
verlesch dreyzeh:  
ender alte lob  
vnd vum der ewi:  
gen wisshait  
Die als adelich vnd ver nū:  
ftetlich durch min vor:  
genantē zwelff alten got:  
lich warhait geredet hat  
Vnd wān das die ewige  
wisshait in min zwelffte

gesellen gossen hat usz dem  
ewigen lebendigen brunnen  
Von dem **Jhesus xpūs** spricht  
in dem ewangelio **Wer im tri:**  
**netet den durstet nimer mer**  
**vnd gewint ewig leben zu**  
**der ewigen wisshait wie ich**  
**dreyzehender alte dich min:**  
**nende sele Das du mit der**  
**wisshait zierest den guldin**  
**thron herlich vnd wol vān**  
**one die göttlich vermag nie**  
**man nit Darumb das am hai:**  
**liger menssh in ewiger wiss:**  
**hait vnuerwandel beliben**  
**solle Als die sun. Spricht.**  
**Salomon** du solt nit wānen  
das die ewig wisshait ut an:  
ders sy dem die warhait in  
der man sicht vnd halter dar  
höchste gut **Spricht Aug:**  
**ustinus** von dem seygen wil:  
ten wān wisshait ist von  
kainer statt begriffen vnd  
ist doch an allen stetten von  
wesen ermanet si den menssh:  
en vnd in wendig solert si  
was man tun vnd lon sol got  
zu amon wolgeuallen Die  
mensshen die göttlich wiss:  
hait merckent die keret  
sich im das aller best vnd

mag aber  
werden noch  
ewig göttlich  
durch **Salom**  
In quelle v  
mund est  
wasne  
estimen  
licht  
süßen  
dait  
na  
vnd aller  
In me ist  
vnd tugē  
vorer int  
in me w  
sunder  
weder  
is leben  
die ewig  
Als **Salom**  
buch der  
man sich  
nach  
spricht  
amer  
wol gel  
vraugen  
wam  
ist noch  
hant